



STEINBACHER INFORMATION



In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

31. Oktober 2020

Nr. 22



Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, die Corona-Fallzahlen schnellen in die Höhe, nicht nur in fernen Teilen unseres Landes sondern auch bei uns im Hochtaunuskreis. Half uns im Frühjahr und im Sommer das Wetter durch die Pandemie, so war diese Entwicklung im Herbst bei sinkenden Temperaturen und weniger Möglichkeiten, sich im Freien aufzuhalten, zu erwarten. In unserer Bevölkerung nehme ich eine gewisse Verunsicherung wahr: Die einen zeigen sich verängstigt, während andere das Virus mit einer gewöhnlichen Erkältung gleichsetzen. In dieser herausfordernden und

für uns alle ungewohnten und unbekanntem Situation sind aus meiner Sicht weder Angst noch Leichtsinngute Ratgeber. Halten wir uns gemeinsam an das, was uns in den letzten Monaten gut durch diese Krise geführt hat: Halten wir Abstand zueinander, berücksichtigen wir die Hygieneregeln und geben gemeinsam auf uns Acht.

Das Tragen der sogenannten Alltagsmasken ist für viele von uns schon zur Gewohnheit geworden. Gerade jetzt ist dies wichtiger denn je! Ich appelliere daher an Sie alle: Tragen Sie besonders in geschlossenen Räumen Ihre Maske und sorgen Sie auch bei kalten Temperaturen für frische Luft.

Unser verwaltungsinterner Stab tritt regelmäßig zusammen. Ich selbst stehe im ständigen Austausch mit den Verantwortlichen des Landratsamtes. Unsere Hygienekonzepte werden nach Bedarfslage angepasst und überarbeitet. Nach wie vor finden Sie die aktuellsten Verordnungen und Allgemeinverfügungen des Landes und des Kreises sowie weitere Informationen rund um das Corona-Virus auf unserer städtischen Homepage.

Ich bin fest davon überzeugt, dass es uns gemeinsam gelingen kann, die Situation in den kommenden Monaten zu bewältigen, wenn wir grundlegende Dinge beherzigen. In Teilen werden wir uns sicherlich auch wieder einschränken müssen; unser Krisenstab und ich werden auch in Zukunft mit Augenmaß handeln und auf aktuelle Entwicklungen reagieren.

Ich grüße Sie herzlich, bleiben Sie gesund!

Ihr Steffen Bonk, Bürgermeister

Aufgrund der derzeitigen Lage wird die Steinbacher Kerb, wie zu lesen war, in diesem Jahr nicht stattfinden. So soll wenigstens eine „Erinnerungsgeschichte“ gebracht werden.

In Steinbach ging's da hoch her. Mit der Haupt- und Nachkerb. Die Nachkerb fand vier Wochen nach der Hauptkerb statt. Der Gickelschmiss stammt aus der Zeit der französischen Besatzer. Der Gallische Hahn ist ja das Symbol der Franzosen.

Die Kerbbehandlung war diese: Mit einem Dreschflegel, einem alten Bauerinstrument, wurde ein Krug (welcher den Hahn symbolisierte) zerschlagen. Und das geschah durch ein Mädchen, deren Augen verbunden wurden. Es war eine Ehre für die „Schlagende“, und ein Obolus (Speis und Trank) ging an die Kerbeurschen.

Wenn damals die Feindschaft mit den Franzosen durch diese Handlung zum Ausdruck gebracht wurde, so ist das heute Vergangenheit. Es besteht jetzt eine Völkerverfreundschaft. Über die Kerb geschichtlich: Die Kirchweih war stets das Hauptfest der Landbevölkerung. Schon im 9. Jahrhundert, ursprünglich ein kirchliches Fest, nahm es weltliche Züge an, mit Schmaus, Tanz, Marktgeschehen und Lustbarkeiten. Vor allem: neue Kleider wurden zur Kerb angeschafft. Ich weiß noch, dass meine Mutter ein

Es war einst eine traditionelle Handlung im Kerbegefüge.

keckes Hütchen mit einer künstlichen Kirsche daran trug. Und: Als ich noch ein Bub war gab es das sogenannte Kerwegeld, spendiert von der Verwandtschaft, die zur Kerb eingeladen war. Und dann der Kerbekuchen! „Bergeweise“ Quetschekuchen und

andere Obstkuchen mit Bohnenkaffee. Ich möchte noch bemerken: In anderen Gegenden hat man den Hahn mit dem Vertreiben von Geistern verbunden. Da die Kerb eine wichtige „Geschichtstat“ ist, werde ich später noch darüber berichten. Hans Pulver

Three-peat: MSG TEVC Kronberg / TC Steinbach zum 3. Mal in Folge Hessenmeister

Das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen! Die Juniorinnen U18-1 der Spielgemeinschaft des TC Steinbach und des TEVC Kronberg sind auch in 2020 das beste Team in ganz Hessen.

Die Zahlen sprechen für sich – unsere Ladies sind einfach nicht zu stoppen:

- Zum dritten Mal in Folge nach 2018 (als Aufsteiger) und 2019 gehört Hessens Thron unseren U18er Mädchen
- Ungeschlagen in der HL 2020 mit 7 Siegen, 59:4 Matchpunkten
- Die Siegesserie als Team steht aktuell bei 31 Medienspiel-Erfolgen hintereinander (die letzte Niederlage gab es im Juni 2016!)
- Die Bilanz seit der Gründung der MSG 2015 ist nicht von dieser Welt: 38 Siege – 2 Unentschieden – 1 Niederlage
- In 5 der letzten 6 Tennis-Saisons wurde die Meisterschaft in der jeweiligen Liga gewonnen

Als das Team im Juni in diese Saison startete, war das eine Reise ins Ungewisse: Es gab einige alters- und wechselbedingte Abgänge aus dem Team 2019, das Team musste sich neu finden, Corona bescherte uns ein großes Fragezeichen, und unsere Gastspielerinnen aus dem Ausland konnten uns dieses Mal nicht unterstützen. Absteigen konnten wir nicht, aber sonst – was würde gehen? Auf all diese Fragen hatte dieses Team dann wie immer die passenden Antworten parat. Unsere langjährigen Spielerinnen Izabella Persson (17), Carina Sommer (17), Cora Barber (18), Katha Kley (16) und Franzl Maith (17) brachten ihre ganze Erfahrung und ihren Enthusiasmus, zusammen in diesem Team zu spielen, ein. Von 60 HL-Matches, die zwischen 2018 und 2020 gespielt wurden, waren Carina, Franzl und Katha in 56 mit dabei und trugen insgesamt 91 Punkte in Einzel und Doppeln zu den Erfolgen bei. Ihre Führungsqualitäten sind der Schlüssel für die nächste Generation mit Mara Beyerle (14), Aya Matsunaga (15) und Katharina Dreiholz (14), die 2020 alle ihr erstes Jahr in der Hessenliga absolviert haben und sich in ihren jungen Jahren dabei erfolgreich auf dem höchsten Niveau, das Hessens Jugend-

teamtennis anzubieten hat, geschlagen haben. Es erstaunt uns immer wieder, wie dieses Team Jahr für Jahr in den immer wieder neuen Konstellationen nahtlos zusammenfindet – die Motivation, Freude und die Wertschätzung füreinander sind spürbar, und dies macht – neben ihren überragenden Tennistalenten natürlich – den Erfolg des Teams aus.

Die Vereine des TEVC Kronberg und TC Steinbach sind unglaublich stolz auf unsere Mädchen!

Wüstenrot

Sonderkondition¹⁾

0,70% **0,70%**

Gebundener Sollzinssatz p.a. Effektiver Jahreszins

für 10 Jahre fest

Zuhause ist es am schönsten. Jetzt finanzieren zu Top-Konditionen.

Sichern Sie sich die sagenhaft günstigen Konditionen zum Bau oder Kauf Ihrer Wunschimmobilie.

Beispiel: Wüstenrot Wohndarlehen Classic	
Nettodarlehensbetrag	200.000 €
Sollzinssatz gebunden (fest) für 10 Jahre ²⁾ p.a.	0,70%
Effektiver Jahreszins ²⁾	0,70%
Monatliche Rate	450 €
Anfängliche Tilgung p.a.	2%
Anzahl der Raten	517
Gesamtlaufzeit	43 Jahre, 1 Monat
Zu zahlender Gesamtbetrag	231.810 €

Stand 10.10.2020 – freibleibend. Das Angebot ist kontingenzlimitiert.
1) Ab 200.000 Euro Darlehenssumme, für Neubau, Kauf, Modernisierung und Anschlussfinanzierung, dinglich gesichert.
2) Der Belohnungsaufschlag beträgt 60%. Der effektive Jahreszins kann sich noch durch evtl. anfallende Grundbesitzsteuerkosten erhöhen.

Ich berate Sie gerne.

Steffen Latussek
Rosserstr. 20, 61449 Steinbach
Telefon 06172 1396658 • Mobil 0171 7600484
steffen.latussek@wuestenrot.de

IHRE APOTHEKER

Unsere Angebote für November 2020

<p>Orthomol Hair Intense 60 Stk.</p> <p>-21%</p> <p>Grundpreis € 22,99 / UVP € 29,43</p>	<p>Wick Medinait 90 ml</p> <p>-46%</p> <p>Grundpreis € 7,76 / UVP € 13,15</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p>	<p>Aspirin Complex 20 Stk.</p> <p>-39%</p> <p>Grundpreis € 8,99 / UVP € 14,77</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p>
<p>Nurofen Junior Erdbeer 40mg/ml 100 ml</p> <p>-39%</p> <p>Grundpreis € 2,99 / UVP € 4,96</p> <p>* Warnhinweis siehe unten</p>	<p>Prospan Hustensaft 100 ml</p> <p>-48%</p> <p>Grundpreis € 3,99 / UVP € 7,77</p>	<p>Hilo Comod Augentropfen 10 ml</p> <p>-31%</p> <p>Grundpreis € 9,99 / UVP € 14,57</p>
<p>Transpulmin Erkältungsbalsam 100 g</p> <p>-31%</p> <p>Grundpreis € 9,99 / UVP € 14,60</p>	<p>Dorithricin Halstabletten Classic 20 Stk.</p> <p>-44%</p> <p>Grundpreis € 4,99 / UVP € 8,96</p>	<p>Innovall Microbiotic AID 28 x 5 g</p> <p>-27%</p> <p>Grundpreis € 19,28 / UVP € 37,24</p>
<p>Nasic Nasenspray O.K. 10 ml</p> <p>-43%</p> <p>Grundpreis € 3,99 / UVP € 7,06</p>	<p>Posterisan Akut 50mg/g Rektalsalbe 25 g</p> <p>-41%</p> <p>Grundpreis € 7,99 / UVP € 13,64</p>	<p>Reparil-Gel N 100 g</p> <p>-44%</p> <p>Grundpreis € 7,99 / UVP € 14,43</p>

*** „Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!“**

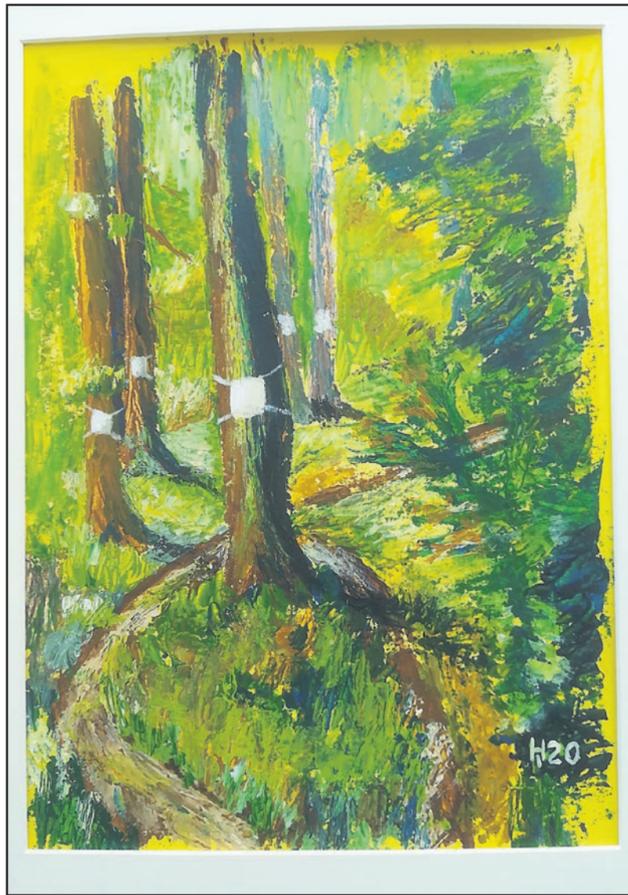
Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

- | | | | | |
|---|--|--|--|---|
| Herzog Apotheke
Herzogstr. 42
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-368646 | City Apotheke
Frankfurter Str. 166
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-327260 | Apotheke im FAZ
Robert-Koch-Str. 7
63263 Neu-Isenburg
Tel.06102-798850 | Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
Tel.06171-9161100 | Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
Tel.06172-22227 |
|---|--|--|--|---|



Also wieder ein Sommermärchen mit dem dritten Hessentitel in Folge, wie auch die Bilder wunderbar zeigen

Steinbacher Werkstattkreis im virtuellen Raum



Kunstinteressierte Steinbacher Bürger kennen unseren Steinbacher Werkstattkreis schon mehrere Jahrzehnte. Auch für diesen November hatten wir unsere jährliche Ausstellung mit dem Thema „Ausblicke“ geplant. Leider können wir jedoch zum ersten Mal seit 42 Jahren diese Ausstellung nicht durchführen. Bis zuletzt hatten wir gehofft, dass sie zumindest in einer beschränkten Form im Bürgerhaus stattfinden kann. Doch die steigenden Infektionen der Corona Pandemie, auch hier im Hochtaunuskreis, ha-

ben uns zu einer Absage veranlasst. Allerdings können sich Interessierte auf der von unserem Mitglied Rüdiger Voerste erstellten Homepage, rvoerste.bplaced.net/SWK-2020-3/index.html, die zum Jahresthema entstandenen Werke ansehen.

Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude und hoffen, dass wir Ihnen im kommenden Jahr auch wieder in der realen Form unsere Bilder präsentieren können.

Dr. Harald Tschakert, Vorsitzender

Nicholas Orth EDV-Beratung Fachinformatiker in Steinbach

Der PC-Doktor hilft!

Tel: 06171-9511610 – Mobil: 0151-20780460

Erben und Vererben

Wer soll mein Erbe sein? Wer bekommt meine Wohnung, mein Auto, meinen Schmuck? Soll ich schon jetzt etwas verschenken? Benötige ich ein Testament oder belasse ich es bei der gesetzlichen Erbfolge? Wie errichte ich ein Testament?

Oft gestellte Fragen, häufig verdrängt und auf „später“ verschoben. Es ist aber keine Frage des Alters, seine Erbschaft zu regeln. Auch jungen Menschen kann etwas zu stoßen. Das gesetzliche Erbrecht ist nicht ganz einfach. Nur wer es kennt, kann richtig entscheiden.

Lassen Sie sich kompetent beraten.



GABRIELE GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach/Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung +
Kundendienst
Tel. 06171-71841



LC Steinbach JHV:

Leichtathleten haben wieder einen kompletten Vorstand!

Die verschobene Jahreshauptversammlung des LC Steinbach (für 2019) wurde am 20.10.20 in der Altkönighalle nachgeholt. Dort konnten die Hygienevorschriften und auch die Abstandsregeln sehr gut eingehalten werden. Mit 22 Mitgliedern war die Veranstaltung trotz Corona gut besucht und dauerte nur eine gute Stunde.

Für die grippekranke 1. Vorsitzende Gabi Kriwenko leitete Schatzmeister Jürgen Taube die Veranstaltung. Als Ehrengast begrüßte er den Sportkreisvorsitzenden Norbert Möller. Danach gedachte die Versammlung den Verstorbenen Roland Wend und Klaus Reuter. Beide haben in der Vergangenheit sehr viel für den Verein getan. Sie werden in guter Erinnerung bleiben.

Danach standen Ehrungen auf dem Programm. Norbert Möller, der Sportkreisvorsitzende, ehrte Reiner Sudler mit der Verdienstnadel des Landessportbundes (LSB) Hessen für besondere Verdienste im Sport. Reiner ist seit Jahren Organisator für die Bewirtung der größten Leichtathletikveranstaltung in Kalbach und auch sonst in diversen Funktionen im Verein tätig. Danach erhielt Karlheinz Schmidt die Ehrennadel des LSB in Silber für langjährige hervorragende Tätigkeit im Sport. Seit 26 Jahren ist er Schriftführer des LC und Helfer bei diversen Veranstaltungen. Bruno Gold war der Dritte zu Ehrende. Er erhielt auch die Ehrennadel des LSB in Silber für langjährige hervorragende Tätigkeit im Sport. Bruno war 20 Jahre ein sehr erfolgreicher Trainer und Jugendwart beim LC und übt seit einigen Jahren das Amt des Pressewarts aus. Zudem ist er seit 25 Jahren auch im Vorstand des Leichtathletikvereins Hochtaunus als Statistiker und Kampfrichter tätig. Als Vorstandsmitglied des Kreises durfte Bruno danach, in Vertretung für den Deutschen Leichtathletikverband, die Ehrung für Jürgen Taube durchführen. Jürgen Taube erhielt die silberne Ehrennadel des DLV in dankbarer Anerkennung für die Leichtathletik. Er ist seit 30 Jahren Schatzmeister des LC und ein großer „Motor“ im Verein für alle anstehenden Veranstaltungen und sonsti-



von links: Reiner Sudler, Bruno Gold, Karlheinz Schmidt, Jürgen Taube, Carina Etz, Sportkreisvorsitzender Norbert Möller

gen Tätigkeiten. Er ist nicht wegzudenken aus dem LC.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende Personen mit der LC-Vereinsnadel geehrt:

Richard Klein 40 Jahre, Nicolas von Winning und Mareike Sudler 25 Jahre, Jonas Kalitzke, Carina und Annika Etz je 10 Jahre. Jürgen Taube hielt dann einen kleinen Rückblick auf diverse Veranstaltungen (40-Jahrfeier und kleinere Veranstaltungen). Als Schatzmeister sprach er von einem gesunden Verein, obwohl für die 40-Jahrfeier und diverse Anschaffungen von Sportgeräten größere Geldbeträge bezahlt werden mussten. Kassenprüfer Hanfried Ratzenberger bescheinigte zudem eine perfekte Kassenführung des LC als zuständiger Kassenprüfer (gemeinsam mit Elke Hartmann). Sportlich gab es von Bruno Gold ein kleines Fazit für 2019. Erfreulicherweise konnten 4

Kreismeistertitel errungen werden. Weniger erfreulich war der Blick in die Kreisbestenliste des HTK. Zum ersten Mal war kein Sportler/in unter den Top Ten. Die Bestenliste beginnt ab 12 Jahren aufwärts. Dafür sieht es beim jüngeren Nachwuchs besser aus. Hier sind einige hoffnungsvolle Talente zu beobachten. Der LC hält immer noch 25 (!) Kreisrekorde.

Dann wurde der neue Vorstand gewählt. Wahlleiter war Manfred Plischke. Seit 4 Jahren war die Position des 2. Vorsitzenden nicht besetzt. Das hat sich aber nun geändert. Mit Heiko Hildebrandt konnte ein sehr guter Kenner der Szene für dieses Amt gewonnen werden. Schließlich war er zu Gründungszeiten des LC schon als Schüler im Einsatz und später bis jetzt bei diversen Volksläufen am Start. Auch beim Jugendwart gab es einen Wechsel. Pascal Kalitzke stellte sein Amt zur Verfügung. Der Verein

dankt ihm für seine Tätigkeit. Neu gewählt (von der Jugendversammlung) und von den Mitgliedern bestätigt wurde Claudia Franke. Sie ist gleichzeitig auch Trainerin und eine große Hoffnung für die Zukunft.

Für die turnusmäßig nach 2 Jahren auscheidende Kassenprüferin Elke Hartmann wurde Achim Kühne neu gewählt. Alle anderen Posten im Vorstand wurden einstimmig wiedergewählt.

Der neue Vorstand des LC Steinbach:

Gabi Kriwenko (1. Vorsitzende)
Heiko Hildebrandt (2. Vorsitzender)
Jürgen Taube (Schatzmeister)
Karlheinz Schmidt (Schriftführer)
Bruno Gold (Pressewart)
Claudia Franke (Jugendwartin)
Reiner Sudler, Gerhard Focke, Ingo Albitus (alle Beisitzer)
Achim Kühne, Hanfried Ratzenberger (Kassenprüfer)

Großer Winterverkauf Samstag, 14.11.2020, von 11:00 bis 14:00 Uhr

Kleiderladen im Seniorentreff,
Kronberger Straße 2

Die Wintersaison ist eröffnet.
Für die kalte Jahreszeit haben wir Mützen und Schals, warme Jacken und Mäntel,

aber auch kuschelige Pullover und Hosen im Angebot. Und das alles zu supergünstigen Preisen. Kommen Sie vorbei, denn es gibt guterhaltene Second-Hand-Kleidung für alle und in ganz vielen Größen.

AWO Vorstand Steinbach

Mit der „brücke“ zur Brücke

Die „brücke“ möchte wieder aktiv werden und seinen Mitgliedern etwas anbieten.

Gerade jetzt in der kalten Jahreszeit haben vielleicht auch sie, trotz der äußeren widrigen Bedingungen, das Bedürfnis nach Bewegung – und macht es gemeinsam nicht mehr Spaß als alleine?

Nicht nur Bewegung und frische Luft stehen an erster Stelle, sondern auch die Gemeinsamkeit, die in den letzten Monaten gezwungenermaßen zu kurz geraten ist. Laufen sie mit uns von der „brücke“ zur Brücke. Es wird ein kurzer Fußweg auf as-

phaltem Untergrund, so dass sich jeder beteiligen kann.

Erster Treffpunkt ist am **Montag, den 2. November 2020 um 15 Uhr im Hessenring 24 vor dem brücke-Büro**. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, ihre Daten werden am Treffpunkt registriert. Um den Corona-Sicherheitsmaßnahmen gerecht zu werden, müssen wir Abstand halten und bringen sie bitte einen Mund-Nasen-Schutz mit.

Wir möchten diese Spaziergänge regelmäßig durchführen und fest in unserem Veranstaltungskalender etablieren.

39. Steinbacher Weihnachtsmarkt wird abgesagt

Alternative Steinbacher Adventsmarkt

Der 39. Steinbacher Weihnachtsmarkt wird aufgrund nicht umsetzbarer Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus im Bereich Freier Platz, Kirchgasse und Bornhohl abgesagt. Dies entschied der Magistrat der Stadt Steinbach (Taunus) in seiner Sitzung am 19. Oktober 2020.

Auf Vorschlag von Herrn Bürgermeister Bonk, unter Zustimmung des Magistrats, arbeitet die Stadtverwaltung an einer Alternative in Form des Steinbacher Adventsmarkt. Angedacht ist auf dem Saint-Avertin-Platz bis zum Bürgerhaus einen Glühweingarten am 5. und 6. Dezember 2020 aufzubauen, umrahmt von Hütten mit Angeboten von Speisen, Getränken, Handarbeiten, Marmeladen, Plätzchen und vielem mehr.

Für die Kleinsten wird ein Karussell dabei sein. Der Steinbacher Adventsmarkt wird

unter den aktuellen Auflagen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geplant und durchgeführt. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Veranstaltung für bis zu 150 Teilnehmer, die sich gleichzeitig auf dem Gelände befinden, in Planung. Zur Steuerung der Besucherzahl wird der Saint-Avertin-Platz bis zum Eingang des Bürgerhauses mit Bauzäunen und Wachpersonal gesichert. Einbahnstraßensystem, Maskenpflicht, Abstandsmarkierungen und Desinfektionsspenden sorgen für die Einhaltung der Sicherheitsvorkehrungen.

„Unsere Bürgerinnen und Bürger mussten bisher auf jede liebgewonnene Steinbacher Veranstaltung verzichten. Gerade in der Adventszeit freuen wir uns deshalb allen Bürgerinnen und Bürgern einen Steinbacher Adventsmarkt zu beschenken“, erklärt Bürgermeister Bonk.

Das Frauennetzwerk Steinbach feiert 5. Geburtstag



Wimpel und Foto: von Melanie Jell

Am 22.10.2015 wurde das Frauennetzwerk Steinbach gegründet. Aktuell sind 194 Frauen in der WhatsApp-Gruppe, mit regem Austausch über vielfältige Themen. Regelmäßig finden auch persönliche Treffen in der Steinbacher Gastronomie statt, aktuell pausieren wir.

„Mit dem Frauennetzwerk ist man immer informiert, welche Aktionen in Steinbach anstehen, was aktuell passiert und welche Handwerker, Ärzte etc. gute Dienste leisten. Und dabei habe ich viele tolle Steinbacherinnen kennengelernt. Besonders nett sind gemeinsame Aktivitäten und die regelmäßigen Treffen. Schön, dass es das Netzwerk gibt“, so Claudia Meser.

„Das Frauennetzwerk feiert am 22.10. das 5-jährige Jubiläum. Liebe Simone Horn - Danke für dein Engagement und deine Geduld, gleichgesinnte Steinbacher Frauen zusammengebracht zu haben. Ich wünsche mir, dass unsere Frauennetzwerkgruppe weiter wächst und Gutes bewirken kann“, so Sevinc Akdoganbulut.

„Das Frauennetzwerk ist eine phantastische Infozentrale für Fragen und Anliegen jeglicher Art. Es ist mittlerweile eine Institution, die ich nicht mehr missen möchte“, so Marlene Wolf. „Das Frauennetzwerk begleitet mich nun schon mehrere Jahre. Ich

schätze den Austausch sehr. Es ist dem Engagement von Simone Horn zu verdanken, dass so viele sehr unterschiedliche Frauen sich so gut vernetzt haben. Die Aktivitäten und Treffen sind jedes Mal unterhaltsam und kurzweilig. Auch wenn ich zwischenzeitlich in den Nachbarort gezogen bin, bleibe ich dem Frauennetzwerk verbunden“, so Martina Schwiager.

„Durch die Gruppe habe ich das Gefühl, ich bin gerne eine fröhliche stolze Steinbacherin, ich kann mich mit vielen austauschen und etwas lernen, da bin ich schon neugierig. Und da fühlt man sich nicht so alleine. Das Schönste ist dieser Zusammenhalt von den Bürgern Steinbachs“, so Elvane Gjara.

„Vielen Dank für das großartige Interesse und die tolle Resonanz! Ich freue mich wirklich sehr, dass sich so viele Steinbacherinnen vernetzt haben und sich austauschen. Das macht Steinbach noch persönlicher, Informationen werden zeitnah ausgetauscht, es findet eine rege Hilfe statt und jede beteiligt sich so intensiv sie möchte“, so Initiatorin Simone Horn.

Weitere Interessentinnen jeder Altersstufe sind immer willkommen!
Ansprechpartnerin: Simone Horn, Mobil/WhatsApp: 0163/6414086

Planungen zur Gestaltung des Europakreisels



Der Europakreisels am Steinbacher Ortseingang bietet Fläche für eine Gestaltung. Die Steinbacher Stadtverwaltung hat zusammen mit einem Landschaftsarchitekten einen Entwurf zur Gestaltung erarbeitet und dieser Tage bei Hessen Mobil als Eigentümer des Kreisels eingereicht. Sobald eine Besprechung mit dem Straßen- und Verkehrsmanagement Hessen Mobil stattgefunden hat, wird die Stadtverwaltung über das weitere Vorgehen berichten. Foto: Nicole Gruber

Volkstrauertag am Sonntag, den 15. November

In der Trauerhalle und auf dem Kriegsgräberfeld des Friedhofs der Stadt Steinbach (Taunus) findet am Sonntag, den 15. November 2020 um 11.30 Uhr eine feierliche Gedenkstunde für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft statt. Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch und Bürgermeister Steffen Bonk heißen alle Stein-

bacher Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen und freuen sich über die Teilnahme. Der Volkstrauertag wird unter Beachtung der Regeln zur Bekämpfung des Coronavirus stattfinden. Bitte achten Sie auf die AHA-Regeln: Abstand halten, Hygiene einhalten, Alltagsmaske tragen.

Blumiges Steinbach



Zehra und Temur Zehir und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Nicole Gruber

Am Freitag, 23. Oktober 2020 eröffnete in den Räumen in der Bahnstraße 25 der Blumenladen Zehir. Zur Eröffnung hat Bürgermeister Steffen Bonk die Inhaber Zehra und Temur Zehir vor Ort besucht und sich

von der vielfältigen und ansprechenden Auswahl überzeugt. „Ich wünsche Ihnen für den Geschäftsstart hier in Steinbach alles Gute und viel Erfolg. Schön wieder einen Blumenladen im Ort zu haben“, so der Rathauschef.

Erhöhung der U3 Beiträge wird vorerst ausgesetzt

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2020 auf Initiative aller Fraktionen einstimmig die weitere Aussetzung der bereits im Herbst 2018 beschlossenen Erhöhung der Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren verabschiedet. Die Aussetzung gilt bis zum Beschluss des städtischen Haushaltes für das Jahr 2021. Im Rahmen der Beratungen zum Etat des kommenden Jahres wird sich die Stadtverordnetenversammlung intensiv mit der künftigen Ausgestaltung der Elternbeiträge sowie deren Höhe befassen.

Für die Eltern bedeutet dies, dass die Höhe der Beiträge für einen U3 Platz vom 1. August 2019 weiterhin gültig sind, das heißt 200€ für einen 12.30-Uhr-Platz, für einen 15-Uhr-Platz liegen diese bei 300€ und bei 400€ für einen 17-Uhr-Platz. Die Pandemie hat in den letzten Monaten besonders die Eltern getroffen. Neben der Betreuung der Kinder während des Betre-

ungsverbot der Kindertagesstätten sind auch viele Eltern von Kurzarbeit oder Arbeitslosigkeit betroffen. Für junge Familien können die monatlichen Fixkosten damit schnell zu einer großen Belastung werden. Mit der Aussetzung der Erhöhung der U3 Beiträge werden die Familien nicht noch stärker finanziell belastet.

Weiter hat die Stadtverordnetenversammlung beschlossen, dass den Familien in den kommunalen Kinderbetreuungseinrichtungen die Möglichkeit eingeräumt wird, die Beiträge für die U3 und U3 Betreuung im Bedarfsfall unbürokratisch stunden zu lassen. Die Eltern werden hierzu gesondert informiert.

Die Aussetzung und Erhöhung der U3 Beiträge wird solange beibehalten bis der Haushalt 2021 verabschiedet ist. Aufgrund der Verzögerungen bei der Beratung und Beschlussfassung des Haushalts 2021 liegen keine verlässlichen Zahlen zur tatsächlichen Einnahme Situation vor.

Süßes oder Saures an Halloween – ohne Angst und Schrecken

Halloween steht vor der Tür und auch in diesem Jahr werden maskierte Kinder und vor allem Jugendliche die Bewohner Steinbachs mit dem Ausspruch „Süßes oder Saures“ vor die Wahl eines üblen Streiches oder einer süßen Spende stellen. Bürgermeister Steffen Bonk appelliert an alle, die Scherze nicht zu übertreiben, denn „Nicht alles, was Spaß macht, ist auch erlaubt!“.

In den letzten Jahren kam es vereinzelt zu Sachbeschädigungen und Schmierereien: das Bewerfen von Hauswänden mit Eiern, das Herausreißen von Pflanzen, das Herausheben von Gullydeckeln oder auch das Beschmieren von Autos ist mittlerweile

keine Seltenheit mehr. Für viele Hausbesitzer entstanden in den letzten Jahren erhebliche Kosten für die Reinigung ihrer Fassaden, vor denen die Umherziehenden keinen Halt machten. Kinder unter 14 Jahren können zwar nicht strafrechtlich belangt werden, jedoch können zivilrechtliche Forderungen auch gegenüber Kindern bzw. ihren gesetzlichen Vertretern geltend gemacht werden. Steffen Bonk appelliert daher an die Eltern, ihre Kinder über Konsequenzen von üblen Halloween-Scherzen aufzuklären, damit Halloween „für alle Beteiligten ein wirklicher Spaß ist“.

Aufgrund der Corona-Pandemie bittet der Rathauschef zu dem die Kinder und Jugendlichen nach dem Klingeln auf etwas Abstand zu gehen und nicht direkt an der Haustür stehen zu bleiben.

Bekanntgabe der Corona-Zahlen im Hochtaunuskreis



Der zuständige Gesundheitsdezernent des Hochtaunuskreises, Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr, und Landrat Ulrich Krebs haben der Stadtverwaltung mitgeteilt, dass der Kreis fortan die Corona-Zahlen der einzelnen Kommunen wöchentlich, immer mittwochs, bekanntgeben wird. Diese Zahlen wird die Stadt Steinbach (Taunus) zeitnah auch auf der städtischen Homepage unter www.stadt-steinbach.de » leben-wohnen » gesundheit » coronavirus » htk veröffentlichen.

Gesamtstädtischer Beirat bietet neue Form der Bürgerbeteiligung

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach (Taunus) hat in ihrer Sitzung am 19. Oktober 2020 die Geschäftsordnung für den Gesamtstädtischen Beirat beschlossen.

Das gesellschaftliche Leben in der Stadt Steinbach (Taunus) wird maßgeblich von organisierten Gruppen und Institutionen getragen. Durch die Bildung des Gesamtstädtischen Beirats, der aus mehreren Interessengruppen besteht, wird eine Organisationsstruktur geschaffen, die allen Steinbacherinnen und Steinbachern die Teilnahme an der gesellschaftlichen Entwicklung der Stadt ermöglicht.

Es werden zunächst sechs Interessengruppen (IGs) gebildet: IG Jugend, IG Familien, IG Senioren, IG Barrieren, IG Nachhaltigkeit und IG Kulturelle Vielfalt. Der Gesamtbeirat stellt die Dachorganisation der IGs dar und bündelt ihre Interessen. Jede Interessengruppe entsendet zwei stimmberechtigte Sprecher. Ferner gehören dem Beirat als nicht stimmberechtigte Mitglieder Funktions-träger aus Politik, Gesellschaft und Sozialverwaltung an.

Diese nicht stimmberechtigten Mitglieder haben die Aufgabe Unterstützung bei der Planung und Durchführung von Anlegen der Bürgerinnen und Bürger zu gewähren und als Multiplikatoren zu wirken.

„Ich freue mich sehr über die Bildung des Gesamtstädtischen Beirats. Die Interessengruppen sind vielfältig und bieten eine neue Form der Bürgerbeteiligung. Ideen einbringen, entwickeln und mit Unterstützung des Gesamtstädtischen Beirats umsetzen, bietet für die Bürgerinnen und Bürger vielfältige Möglichkeiten an der gesellschaftlichen Entwicklung unserer Stadt mitzuwirken“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Aufgrund der Corona-Pandemie ist ein aktives Werben um Teilnehmerinnen und Teilnehmer für die IGs sowie eine Vorstellung des Konzepts des Gesamtstädtischen Beirats derzeit leider nicht möglich.

Wer Interesse an der Mitarbeit in einer der Interessengruppen hat, kann sich bereits jetzt gerne an die Quartiersmanagerin der Sozialen Stadt, Frau Bärbel Andresen, Telefon 06171-2078840, andresen@caritas-hochtaunus.de wenden.

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Walter Schütz

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 98 16 98
walter.schuetz@allianz.de

Oliver Diefenhardt

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 0 61 71 98 26 81
oliver.diefenhardt@allianz.de



Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 61 71 740 71 • Fax: 0 61 71 74 074

info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau



- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 7 82 32 - Fax (06171) 7 48 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Bundesfreiwilligendienst in der Sozialen Stadt Steinbach

In der Sozialen Stadt Steinbach bietet der Caritasverband Hochtaunus zum 01. Februar 2021 die Möglichkeit an, den Bundesfreiwilligendienst (BFD) oder ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) zu absolvieren. Der Caritasverband Hochtaunus ist als Einrichtungsträger mit ca. 200 Mitarbeitern in der Alten- und Gesundheitshilfe sowie der Kinder- und Familienhilfe und der sozialen Hilfen tätig und ist auch Träger des Stadtteilbüros Soziale Stadt, Wiesenstraße 6, 61449 Steinbach (Taunus).

Ihre Aufgaben sind Begleitung und Unterstützung des Quartiersmanagements und Gemeinwesenarbeit. Zu den Aufgaben zählen Begleitung von Arbeitsgruppen, Netzwerkarbeit und Verwaltungstätigkeiten.

Wir wünschen uns für unser Team in Steinbach Mitarbeiter (m/w/d) mit:
Interesse an der Lebenswelt unterschiedlicher Menschen
Interesse an der Arbeit im Sozialraum
Teamfähigkeit

Sie erhalten für den Bundesfreiwilligendienst eine Aufwandsentschädigung gemäß den Regelungen des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben. Menschen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Unter www.caritas-hochtaunus.de finden Sie den aktuellen Jahresbericht mit ausführlichen Informationen zum Caritasverband Hochtaunus.

Bei Interesse an dieser erfüllenden Aufgabe sprechen Sie uns an oder senden Ihre schriftliche Bewerbung bis 30. November 2020 an den

Caritasverband Hochtaunus
Frau Anja Dürringer
Dorotheenstraße 9-11
61348 Bad Homburg v.d.H.
Telefon: 06172 59760-116
E-Mail: duerringer@caritas-hochtaunus.de



STEINBACH (TAUNUS)
...meine Stadt!

AG „Steinbach blüht“ schließt Pflanzenbetreuungsaktion erfolgreich ab



Pflanzenübergabe Foto: Caroline Bechtold

Kurz nach dem Lockdown im Frühjahr hatte sich die AG „Steinbach blüht“ überlegt, wie sie trotz Abstandsgebots eine kleine Mitmachaktion für alle anbieten könnte. So entstand die Idee Jungpflanzen einzutopfen und über das Stadtteilbüro zur Pflege anzubieten.

Viele haben mitgemacht und die Pflänzchen über den Sommer zu Hause betreut. Anfang Oktober war es dann endlich feucht genug, um die Aktion abzuschließen. Nun wurden die inzwischen ordentlich gewach-

senen Wildblumen wieder eingesammelt und auf den naturnah angelegten Flächen der AG eingepflanzt.

Ein großes Dankeschön an alle, die zu der erfolgreichen Aktion beigetragen haben! Die AG „Steinbach blüht“ hat sich im Rahmen der Sozialen Stadt gegründet, um Steinbach naturnah erblühen zu lassen.

Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen! Kontakt per E-Mail an steinbach-blueht@posteo.de.



Schlüsselblumen für den Blumenrasen Foto: Caroline Bechtold



Gruppenbild

Foto: Jürgen Galinski

Steinbach will sich am Radverkehrskonzept des Kreises beteiligen



Bürgermeister Steffen Bonk auf dem Fahrrad

Foto: Nicole Gruber

Vor wenigen Wochen hat der Kreisausschuss des Hochtaunuskreises den Auftrag für die Erstellung eines Radverkehrskonzeptes erteilt. Sobald das Büro mit den Arbeiten beginnt, haben die kreisangehörigen Kommunen nach Auskunft von Landrat Ulrich Krebs die Möglichkeit, sich an dem Konzept zu beteiligen und eigene städtische Radverkehrskonzepte zu entwickeln. Ziel dabei ist eine Vernetzung des örtlichen mit dem überörtlichen Radwegenetz.

Bürgermeister Steffen Bonk informierte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer jüngsten Sitzung hierüber und teilte mit, dass er dem Magistrat eine Beteiligung durch die Stadt Steinbach (Taunus) vorschlagen werde. Bonk erinnerte in diesem Zusammenhang daran, dass Steinbach Klima-Kommune ist und informierte, dass erste Ideen aus der Verwaltung dem Kreis bereits mitgeteilt wurden.

W.+F. MÜLLER GmbH

- Markisen
- Jalousien
- Rollläden • Rolltore
- Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.

Fenster?
WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

Gewerbegebiet „Im Gründchen“ schreitet voran

Das Gewerbegebiet „Im Gründchen“ in Steinbach entwickelt sich zu einem Erfolgsprojekt für die Stadt. Bürgermeister, Stadtbauamt, der beauftragte Baulandentwickler Terramag aus Hanau sowie die beteiligten Versorgungsfirmen sind mit der Entwicklung des Gebietes mehr als zufrieden. Am Mittwoch begutachtete die Stadt gemeinsam mit dem Baulandentwickler Terramag noch einmal vor Ort das neue Gewerbegebiet.

Drei von fünf Rohbauten, die im Gewerbegebiet nordwestlich der Bahnstraße in Steinbach mit einer Gesamtfläche von 5,3 Hektar entstehen werden, sind inzwischen fertiggestellt und gegen Ende des Jahres werden die ersten Firmen in die Neubauten einziehen. Für den Bürgermeister der Stadt Steinbach Steffen Bonk (CDU) bedeutet die Ansiedlung neuer Firmen neben der Sicherung weiterer Steuereinnahmen, vor allem bis zu 200 neue Arbeitsplätze, die hier neu entstehen werden. Der Bürgermeister ist dankbar, dass die Entwicklung des Gebiets in Zusammenarbeit mit dem in Hanau ansässigen Baulandentwickler Terramag GmbH, der das Gewerbegebiet in treuhänderischer Zusammenarbeit mit der Stadt entwickelt hat, so reibungslos verlaufen ist. Am Nordrand des Areal sind die Produktionshalle sowie das Verwaltungsgebäude der Firma Panacol-Elosol GmbH, ein Hersteller von High-Tech-Klebstoffen für die Industrie und Medizintechnik, entstanden. Panacol zieht aus dem alten Gewerbegebiet über die Straße und will mittelfristig in dem Neubaukomplex bis zu 50 neue Arbeitsplätze schaffen.

In unmittelbarer Nachbarschaft baut die Firma Tec 5 ihren neuen Firmensitz auf. Der Spezialist für Spektrometeranalytik mit Niederlassungen in den Vereinigten Staaten und China ist bislang im Weißkirchener Gewerbegebiet „In der Au“ ansässig. Tec 5 wird bis zu acht Millionen Euro in den Standort in Steinbach investieren. Die dritte Ansiedlung geschieht durch die Firma Löwenstein Medical Innovation. Beide Firmen wollen expandieren und haben ihre Standorte auf 6500 bzw. 6000 Quadratmetern errichtet.

Das größte Gewerbegrundstück mit einer Größe von 13 000 Quadratmetern an der Bahnstraße hat die Central-Apotheke erworben, die bereits im alten Gewerbegebiet zu Hause ist und auf dem neuen Areal den Standort und die Produktion vergrößern will. Die Produktion und der Großhandel werden in den Neubau ziehen, während die Apotheke an ihrem alten Standort bleibt. Hier könnten bestenfalls bis zu 450 neue Arbeitsplätze entstehen.

Inzwischen gibt es nur noch eine Fläche zu vermarkten, für die es auch schon zahlreiche Interessenten gibt. Die Stadt behält sich aber ein Mitspracherecht vor und möchte weiterhin auf Firmen setzen, die zukunftsorientiert agieren, betont der Erste Stadtrat Lars Knobloch.

Michael Schippers und Wilfried Schneider, die verantwortlichen Projektleiter bei der Terramag GmbH erläutern noch einmal, dass trotz vieler zusätzlicher und nicht vorhersehbarer Herausforderungen in der Vorbereitungs-, Planungs- und Aus-

führungsphase die letzten Bauarbeiten zügig vorangetrieben sind. Somit sei auch die Terramag mit dem Verlauf der Baumaßnahmen mehr als zufrieden. Sie bedankten sich auf der einen Seite bei der Stadt Steinbach für das der Terramag entgegengebrachte Vertrauen, andererseits aber auch beim Planungsbüro Sommer aus Taunusstein, der Baufirma Faber&Schnepp aus Gießen, sowie den vielen übrigen Projektbeteiligten in den Verwaltungen (Kreisverwaltung, Stadtverwaltung, HessenMobil), den Anliegern, bei den Versorgern, den Gutachtern, den Archäologen und all den darüber hinaus erforderlichen Projektbeteiligten, die bei der Realisierung eines solchen Projektes erforderlich sind. Nicht zuletzt bedankten sie sich auch für die Geduld der Verkehrsteilnehmer, die sich gerade zu Anfang der Baumaßnahmen in der Bahnstraße umorientieren und ausgeschilderte Umleitungen in Kauf nehmen mussten.

Über die Terramag GmbH:

Die Terramag GmbH mit Sitz in Hanau hat sich auf die treuhänderische Baulandentwicklung für Kommunen spezialisiert. Die Terramag GmbH beschäftigt derzeit 16 Mitarbeiter und ist einer der erfolgreichsten Baulandentwickler im Rhein-Main-Gebiet. Sie ist Teil der Unternehmensgruppe Terragroup, zu der auch das Vermessungsbüro Müller in Hanau sowie die immovativ GmbH ebenfalls aus Hanau gehören. Geschäftsführer der Terramag GmbH sind der öffentlich-bestellte Vermessungsingenieur Thomas Müller sowie der Architekt und Städteplaner Ronald Klein-Knott.



Christian Weber, Büro Sommer Ingenieure; Jürgen Post, Faber & Schnepp; Lars Knobloch, Erster Stadtrat der Stadt Steinbach (Taunus); Michael Schippers, Terramag GmbH; Anika Bodenschatz, Amt für Stadtentwicklung, Bauen & Verkehr; Wilfried Schneider, Terramag GmbH; Steffen Bonk, Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus) Foto: Terramag GmbH

Für klare Sicht in der dunklen Jahreszeit Das Störungsportal für Straßenbeleuchtung der Syna

Oktober 2020: Die Tage werden kürzer und klare Sichtverhältnisse auf den Straßen werden immer wichtiger. Einen entscheidenden Beitrag für sicheren Straßenverkehr in der dunklen Jahreszeit leistet eine moderne und störungsfreie Straßenbeleuchtung. Damit diese auch immer gewährleistet wird wartet die Süwag-Netztochter Syna GmbH regelmäßig die Straßenlaternen und Leuchtmittel.

Trotzdem kann es passieren, dass Fehler oder unvorhergesehene Schäden auftreten und die Straßenbeleuchtung repariert werden muss. Ein wesentlicher Bestandteil für eine schnelle Fehlerbehebung ist eine schnelle Schadensmeldung. Hierfür hat die Syna ein Online-Störungsportal ein-

gerichtet, über das man mit wenigen Klicks Störungen auch vom Smartphone aus melden kann. Beim Start des Portals wird der Standort des Geräts abgefragt, um den Ort der Störung und den betroffenen Leuchtmast leichter zu finden. Neben der Fehlerart besteht die Möglichkeit, eine Bemerkung zur Störung oder einfach ein Bild hinzuzufügen. „Gerade im Herbst und Winter ist eine zuverlässige Straßenbeleuchtung für die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger, groß wie klein, unverzichtbar. Ich freue mich daher, dass die Syna mit dem Störungsportal verschiedene digitale Anlaufpunkte zur schnellen und unkomplizierten Störungsmeldung bietet“, erklärt Bürgermeister Steffen Bonk aus Steinbach im Taunus.

Das Portal läuft auf Basis des Geo-Informationssystem (GIS) der Syna und ermöglicht allen beteiligten Fachbereichen einen Zugriff auf die Netzsituation in Echtzeit. Das verkürzt unter anderem die Reaktionszeit bei der Entstörung, betont Thomas Fösel, Prokurist vom Süwag-Standort Bad Homburg im Gespräch mit Bürgermeister Bonk. Zu finden ist das Störungsportal auf der kommunalen Homepage der Stadt Steinbach oder im Internet unter <https://planauskunft.syna.de/stoerungsmeldung/> oder über die App „Meine Süwag“ (im Download-Bereich der gängigen App-Stores kostenlos erhältlich). Natürlich können Störungen auch weiterhin über die Syna-Störungshotline: 0800 7962787 gemeldet werden.

Achtung: Jetzt wird geblitzt!

Ab sofort kann die Steinbacher Stadtpolizei auch selbstständig mobile Geschwindigkeitsmessungen vornehmen. Auf Antrag der Fraktionen von CDU, FDP und SPD wurden im Haushalt 2020 Mittel für die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes eingestellt.

Bevor ein eigenes Gerät angeschafft wurde, nahm Bonk Kontakt zu seinem Königsteiner Amtskollegen Leonhard Helm auf, um Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zu erörtern. Die Verantwortlichen in der Nachbarstadt zeigten sich von Anbeginn offen für diese Idee und unterbreiteten ein sehr gutes Angebot für die gemeinsame Nutzung einer solchen Anlage.

Das Blitzgerät steht ab sofort flexibel der Steinbacher Stadtpolizei zur Verfügung. „Das mobile Blitzen dient in erster Linie der Sicherheit. Zu hohe Geschwindigkeiten können gefährlich werden für alle Beteiligten. Durch die Interkommunale Zusammenarbeit konnten wir Kosten und Ressourcen bündeln. Dafür mein besonderer Dank an meinen Bürgermeisterkollegen Leonhard Helm“, so Steinbachs Rathauschef.



Foto: Nicole Gruber

KLEINANZEIGEN

Wohnung gesucht!
Wir suchen eine Dreizimmerwohnung für 3 Personen in Steinbach (Taunus). Eine Warmmiete bis 700,- € ist uns möglich. Zurzeit leben wir bei unserer Tochter mit im Haushalt (9 Personen in einer 4-Zimmer-Wohnung). Bitte melden Sie sich mit Ihrem Angebot unter der Rufnummer: 0176 - 73242597 – Vielen Dank!

Putzhilfe für Privathaushalt gesucht:
1x monatlich, 4 Stunden, montags.
Bügeln bei Bedarf zusätzlich.
Tel.: 979226

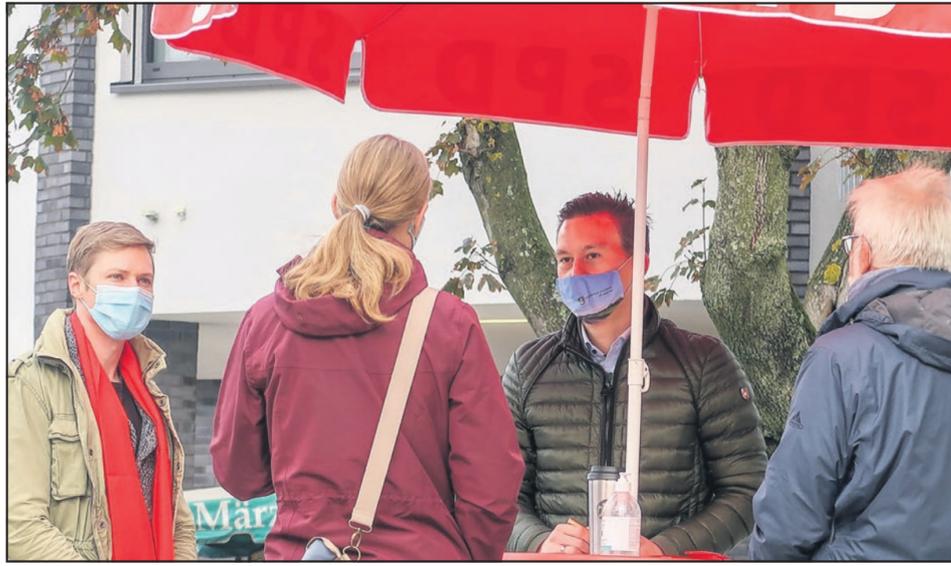
Jatho
Rechtsanwälte und Notar
Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar
Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.
Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 61 71-75001, Fax: 0 61 71-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

SPD setzt sich für mehr Sicherheit im Stadtgebiet ein Ordnungspolizei soll aufgestockt und Bahnhof sicherer werden



Am 10. Oktober 2020 hatte die SPD zu ihrem Bürgerdialog-Stand auf den Steinbacher Wochenmarkt am St.-Avertin-Platz eingeladen, um über das Thema Sicherheit zu sprechen. Zuletzt hatte sie dies Ende 2018 getan, nachdem Steinbachs Weiher von starkem Vandalismus u.a. mit Beschädigung des Holzsauns betroffen war. Viele Bürger hatten damals die unzureichende Beleuchtung des Ortes als Mitursache ausgemacht. Dieses Problem konnte im Rahmen der vor wenigen Monaten abgeschlossenen Sanierungsmaßnahmen gelöst werden. Der Platz vor dem Weiher wurde neu und freundlicher gestaltet, die Umgebung mit neuer LED-Technik ausgestattet und der Weiherzaun in Teilen gegen einen stabilen Metallzaun getauscht, der sich optisch in die Umgebung einfügt. Dass sich die Situation am Weiher damit gebessert hat, wurde beim neuerlichen Bürgerdialog von verschiedenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern bestätigt. Nach wie vor ist bei den Mitbürgern der Steinbacher Bahnhof ein Thema. Hier reißen die Beschwerden nicht ab. Von der Max-Tankstel-

le aus, wurde zuletzt der Weg zum Bahnhof saniert und verbreitert sowie mit besserer LED-Beleuchtung ausgestattet, was ihn einsehbarer und somit subjektiv sicherer macht. Auch die Büsche zwischen der Straße am Bahnhof und den Gleisen wurden entfernt, um auch hier keine dunklen Ecken zu ermöglichen, welche bei den vergangenen Flyeraktionen „Wo drückt der Schuh?“ regelmäßig moniert wurden. Trotzdem werden am Bahnhof nach wie vor zahlreiche Fahrräder geklaut. Im August 2019 hatten sich die Steinbacher Sozialdemokraten gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen der SPD-Fraktion aus Oberursel und deren Rathauschef Hans-Georg Brum am Bahnhof Weißkirchen/Steinbach getroffen, um sich über Verbesserungen zu beraten. Daraufhin wurde ein Antrag im Stadtparlament gestellt, zum gemeinsamen Ausbau des Park & Ride-Platzes, inkl. E-Tankstellen und der Installation dickerer Fahrradbügel, welche zum Schutz der Räder errichtet werden sollen. Vor Ort stellten die Teilnehmer jedoch auch selbstkritisch fest, dass viele Mitbürgerinnen und Mitbürger zu billige und dünne

Schlösser verwenden, die es Dieben wiederum sehr einfach machen. Beim neuen Bürgerdialog-Stand im Oktober dieses Jahres wurde von einigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine Video-Überwachung am Bahnhof angeregt, für die sich die SPD - an diesem Standort - offen zeigt und das Thema mit auf ihre Agenda nimmt. „Im



Rahmen der Modernisierung und des Ausbaus des Park & Ride Parkplatzes sollte das Thema Berücksichtigung finden“, so der SPD-Pressesprecher Boris Tiemann. Auch wurde bemängelt, dass die Ordnungspolizei und die Polizei vor allem in den Abendstunden unzureichend im gesamten

Stadtgebiet unterwegs ist und sich viel zu wenig zu Fuß einen Eindruck vor Ort macht und so auch nicht ansprechbar sei. „Das ist mit den aktuell stetig steigenden Anforderungen und den bisherigen 2,6 Planstellen auch ausgesprochen sportlich“, gibt der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski zu, da bei einigen Einsätzen es dringend notwendig ist, zu zweit unterwegs zu sein, gibt es bei anderen Einsätzen Personallücken. Die SPD hat das Thema aufgenommen und wird eine Aufstockung der Ordnungspolizei kurz- bis mittelfristig anstreben.

„Die Mitbürgerinnen und Mitbürger müssen sich subjektiv sicherer fühlen und das muss unser oberstes Ziel sein. Daher müssen wir auch die Aufstockung der Ordnungspolizei in den Blick nehmen und mehr Streife laufen lassen. Das ist nicht nur gut für das Sicherheitsempfinden, sondern auch für die Umwelt und die Akzeptanz bei den Bürgerinnen und Bürger“, so der SPD-Vorsitzende, Moritz Kletzka. „Wegen der Effizienz und auch der Vorbildfunktion könnte man hier auch an Fahrradstreifen denken“, so Kletzka weiter, und erinnert an die offensichtlich sehr erfolgreichen Fahrradpolizisten in Frankfurt. Kameras im ganzen Stadtgebiet lehnt die SPD hingegen strikt ab, da niemand einen Überwachungsstaat will und Kriminelle so lediglich ihre Tätigkeitsorte verlagern.

Auch das erwachsene Radfahrer immer häufiger die Bürgersteige benutzen, was gerade für Senioren und Familien mit Kinderwagen und Kindern ein Ärgernis ist, wurde thematisiert. Hier sollte die Stadtpolizei ebenfalls vermehrt aktiv werden und auch von geltendem Recht Gebrauch machen. Eine entsprechende Nachfrage wird seitens der SPD im Rahmen der Stadtverordnetenversammlung gestellt.

Weitere Anregungen zum Thema Sicherheit und auch alle weiteren Themen, nimmt die SPD gerne per E-Mail unter buergerbeteiligung@steinbacher-dialog.de auf. Zudem empfiehlt die Partei allen Interessierten den Stand der Stadt Steinbach zur KOMPASS Sicherheitsinitiative, in die Steinbach nun aufgenommen wurde und der am 24. Oktober auf dem Wochenmarkt stattfinden wird zu besuchen.



Unter dem Motto: „Grüne Politik in Steinbach – Mitdenken, Mitreden, Mitmachen, Mitgestalten“

fand am vergangenen Wochenende ein Informationsstand der Steinbacher Grünen statt. Mit dabei waren die Fraktionsspitze Sabine Schwarz- Odewald und ihr Stellvertreter Dr. Müller-Bady, von Seiten des Ortsverbands Christian Trenk. Sie informierten über aktuelle grüne Themen und Politik in der Stadt. Diskutiert wurde unter anderem über grüne Anträge an die Stadtverwaltung in der letzten Legislaturperiode und weitere zukünftige Vorhaben. Die Resonanz war durchweg positiv, von Seiten der Bürgerinnen und Bürger wurden viele

Themen aus dem Bereich, Schule und Betreuung, Verkehrsberuhigung und öffentlicher Nahverkehr angesprochen. Themen, die die Steinbacher Grünen immer wieder über Anfragen oder Anträge ins Parlament bringen. „Es war sehr anregend und uns hat es viel Spaß gemacht mit den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zu sprechen“, sagt Sabine Schwarz-Odewald, daher planen wir auch zukünftig weitere Informationsstände in Steinbach und freuen uns auf die konstruktiven Gespräche.



Mitglieder der CDU Steinbach beschließen Wahlliste für Kommunalwahl am 14. März 2021



Starke Unterstützung für Bürgermeister Steffen Bonk: die Top 8 Kandidaten der auf der Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedeten Liste für die Kommunalwahl im März 2021 (Bild v.l.n.r. Heino von Winning, Marion Starke, Tanja Dechant-Möller, Tanja Nagler, Dr. Yvonne Binard-Kühnel, Bürgermeister Steffen Bonk, Hartmut Eichhorn, Christian Breitsprecher, Holger Heil)

Knapp 40 Personen fanden sich am letzten Mittwoch im Bürgerhaus unter Einhaltung verschärfter Hygienebedingungen zu einer Mitgliederversammlung der CDU Steinbach ein, um der Demokratie zu entsprechen und über eine Vorschlagsliste von 35 Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl

im März 2020 zu entscheiden. Vorsitzender Jonny Kumar: „Unser demokratisches Gemeinwesen muss handlungsfähig bleiben, deshalb haben wir uns alle Mühe gegeben, die Veranstaltung unter Beachtung eines strengen Hygienekonzeptes sicher für alle Teilnehmer durchzuführen.“

In geheimer Wahl nahmen die Mitglieder den Vorschlag des Wahlvorbereitungsausschusses an, den dessen Vorsitzender Heino von Winning als mutige Liste mit viel Frauen-Power, unabhängigen Bürgern und einem Schwerpunkt auf Familien vorgestellt hatte. Die Liste wird angeführt vom Frak-

tionsvorsitzenden Holger Heil, der Stadtverordneten Tanja Dechant-Möller und der Stadträtin Marion Starke. Bis zu Platz 18 sind Frauen und Männer gleichberechtigt platziert, insgesamt finden sich 8 unabhängige Kandidatinnen und Kandidaten, d. h. Nicht-CDU-Mitglieder, auf der Liste, davon die Hälfte unter den zwölf besonders aussichtsreichen Plätzen. „Nach der erfolgreichen Bürgermeisterwahl im letzten Jahr haben sich erfreulich viele neue und interessante Kandidatinnen und Kandidaten für unsere Liste finden lassen“, berichtet von Winning. So haben sich mehrere Mütter u. a. mit Erfahrung in Elternbeiräten, aber auch eine ausgewiesene Verkehrsexpertin für die Liste begeistert.

Der Spitzenkandidat Holger Heil freut sich deshalb auch schon auf die kommende Fraktion, die noch schlagkräftiger und repräsentativer für Steinbach werden soll: „Mit diesem starken Team werden wir jetzt trotz Corona einen Aufbruch-Wahlkampf starten, der sich eine sehr deutliche Erhöhung der Anzahl der CDU-Mandate vornimmt!“ Der Vorsitzende Jonny Kumar erinnert an das Versprechen aus dem Bürgermeisterwahlkampf: „Das Beste für Steinbach – nun wollen wir auch in der Stadtverordnetenversammlung eine tatkräftige Unterstützung für Bürgermeister Bonk organisieren.“

Heino von Winning

CDU Steinbach informiert: Dechant-Möller folgt auf Dr. Heimes Wechsel in der CDU-Fraktion



Tanja Dechant-Möller rückt im Okt. 2020 für Dr. Karlheinz Heimes ins Steinbacher Stadtparlament nach

Die 45-jährige Dipl.-Betriebswirtin Tanja Dechant-Möller folgt dem ausgeschiedenen Stadtverordneten Dr. Karlheinz Heimes in die CDU-Fraktion nach. Parlamentsarbeit ist für sie nicht neu: von 1997 bis 2001 konnte Dechant-Möller schon Erfahrung als Gemeindevertreterin in ihrem 15.000 Einwohner zählenden Geburtsort in Osthessen sammeln. Bereits in jungen Jahren war sie in der Jungen Union und im Ring Christlich-Demokratischer Studenten (RCDS) an der

FrH Fulda als Vorsitzende tätig und kann darüber hinaus auf über 25 Jahre CDU-Mitgliedschaft zurückblicken.

Seit 2010 wohnt Dechant-Möller mit ihrem Mann und zwei Kindern in Steinbach im Obstgartenviertel und unterstützt seitdem die CDU Steinbach (u. a. seit 2014 als Stellvertretende Vorsitzende). Ihre beiden Söhne gehen in die Geschwister-Scholl Schule. Dort engagiert sie sich als Elternbeirätin, Mitglied der Schulkonferenz sowie Vorstandsmitglied im Förderverein des Betreuungszentrums e. V.

Sie freut sich in der neuen Funktion: „es gilt wichtige Zukunftsaufgaben für Steinbach mitanzupacken. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf Familienpolitik insb. die Vereinbarkeit von Beruf und Familie sowie Energie-, Verkehrs- und Umweltthemen.“ „Als Produktmanagerin bei einem großen überregionalen Energieversorger liegen mir diese Themen besonders am Herzen“, führt Dechant-Möller fort.

„Mit Tanja Dechant-Möller haben wir eine kompetente und sehr engagierte junge Kollegin in unserer Fraktion“, lobt Fraktionsvorsitzender Holger Heil „sie hat uns bereits bisher hervorragend unterstützt und ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit in der künftig paritätisch mit Frauen und Männern gleich besetzten Fraktion.“

SPD veranstaltet Bürgerdialog zum Thema „Verkehr“ – 07.11.2020



Am Samstag den 7. November, in der Zeit von 10:00 bis 11:30 Uhr, lädt die SPD zu einem Bürgerdialog-Stand vor der städtischen Seniorenwohnanlage in der Kron-

berger Straße ein. Das Schwerpunktthema des Standes ist „Verkehr in Steinbach“, da die SPD dazu zuletzt zahlreiche Rückmeldungen aus der Bevölkerung bekam, u.a.

bei ihrer jährlichen Flyer-Aktion „Wo drückt der Schuh?“.

Ein wichtiges Anliegen der Mitbürgerinnen und Mitbürgern und der Steinbacher Sozialdemokraten ist es, den täglichen Durchgangsverkehr zu reduzieren, insbesondere wenn es zu Staus auf der A5 kommt. Dann steigen regelmäßig CO2-Belastung und Geräuschlücke auf Kosten der Anwohnerinnen und Anwohner.

Aber bereits ohne Stau auf der A5, sind die großen Durchfahrtsstraßen in Steinbach zu den Stoßzeiten sehr stark belastet.

„Viele kennen Steinbach lediglich vom Durchfahren und manche wissen nicht einmal, durch welche Stadt sie jetzt gerade fahren“, sagt Heike Schwab, Steinbacher stellv. SPD-Vorsitzende. „Und wenn es spät abends und nachts mal weniger Verkehr ist, wird gerne auf unseren großen Straßen,

insb. der Bahnstraße, gerast, obwohl dort Tempo 30 gilt“, so Schwab, die regelmäßig mit vom Lärm belästigten Bewohnern spricht.

Zugleich verweist Schwab aber auch darauf, dass es beim ruhenden Verkehr einige Ansatzpunkte gibt. An einigen Stellen in Steinbach gibt es Parkplatzprobleme, die gelöst werden müssen. Und auch verkehrsberuhigende Maßnahmen werden von den Steinbachern an ausgewählten Stellen gewünscht, so u.a. auf der Kronberger Straße. Um diese und weitere Punkte zu behandeln sowie einen gemeinsamen Gedankenaustausch durchzuführen, laden die Sozialdemokraten zu ihrem Bürgerdialog-Stand ein. Auch um die Wünsche und Anregungen aus der Bevölkerung direkt in die Verwaltungsarbeit der Stadt einzubringen, die auch für konkrete Abhilfe sorgen kann.

FDP Steinbach Bereits 38 ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl gemeldet

Am 2. Oktober 2020 hatte die Stadt Steinbach ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer für die Kommunalwahl am 14. März 2021 gesucht. Innerhalb kürzester Zeit hat es die FDP Steinbach geschafft, 38 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bei der Stadt Steinbach anzumelden. Das ist somit mehr als die Hälfte der 72 benötigten Wahlhelfer. Die Liberalen bedanken sich bei den Bürgerinnen und Bürgern für das ehrenamtliche Engagement.

„Wir freuen uns sehr über die große Bereitschaft der Steinbacherinnen und Steinbacher, sich als ehrenamtliche Wahlhelfer bei der Kommunalwahl zu engagieren. Eine tolle Resonanz, so konnten wir bereits über die Hälfte der benötigten Wahlhelfer anmelden“, so Simone Horn, stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende der FDP Steinbach. Wer ebenfalls Interesse hat als ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer zu unterstützen, kann sich gerne bei der Stadt Steinbach anmelden.

FDP Steinbach startet durch mit Instagram



Dominik Weigand, FDP Steinbach-Instagram-Administrator

Im Zeitalter der sozialen Medien haben die Liberalen seit vielen Jahren einen sehr erfolgreichen Facebook-Auftritt mit inzwischen 848 Fans. Fast täglich werden aktuelle Nachrichten von der FDP-Community gelesen, geliked und kommentiert. Das Interesse ist nach wie vor sehr groß. Und jetzt starten die Liberalen auch mit Instagram durch. Es hat sich bereits ge-

zeigt, dass die junge Generation von heute Instagram zum Teil lieber benutzen als Facebook. Durch Instagram kann diese Zielgruppe schnell Mitteilungen von aktuellen Infos über Storys, Posts und verlinkte Storys lesen.

Da Instagram vermehrt von jungen Menschen benutzt wird, war es auch eine Selbstverständlichkeit auch einen jungen Administrator zu wählen, der sich mit der Zielgruppe bestens auskennt. Dominik Weigand (23), der gerade zum stellvertretenden Parteivorsitzenden der FDP Steinbach gewählt worden ist: „Instagram ist ein Medium, mit welchem man gerade die jüngere Generation erreicht. Es ist leicht zu bedienen und man sieht auf einen Klick, was die Personen und Seiten gepostet haben, denen man folgt. Zudem kann man über Live-Videos und die vielseitige Story-Funktion eine gewisse Nähe zu anderen Personen erreichen, was meiner Ansicht nach über Facebook schwerer ist. Für uns war klar, dass wir dieses Medium bedienen wollen. Die ersten Wochen verliefen sehr zufriedenstellend, und wir haben bereits einige Personen, die uns folgen. Wir sind sehr motiviert, diese Plattform noch intensiver zu nutzen.“ Der FDP Steinbach-Instagram-Seite kann man unter [instagram.com/fdpsteinbach](https://www.instagram.com/fdpsteinbach) folgen.

CDU-Radfahrer: Das Radwegnetz muss familienfreundlicher werden



Die CDU Steinbach nahm mit einer 26 Personen starken Gruppe an der Stadtradel-Aktion „Radeln für ein gutes Klima“ teil und bedankte sich nun bei den Teilnehmern für ihren Einsatz. Der Team-Captain und CDU-Stadtverordnete Heino von Winning freute sich über den großen Eifer: „Im Durchschnitt haben wir 160 km pro Mitglied zurückgelegt, mehr als viele im ganzen Jahr schaffen!“

Das Stadtradeln fand 3 Wochen lang im September statt und sollte Bürgerinnen und Bürger Steinbach davon überzeugen, dass viele Wege gerade innerstädtisch besser mit dem Fahrrad anstelle des Autos zurückgelegt werden können. „Unser Team hat in diesen 3 Wochen allein 611 kg CO₂ eingespart, auf das Jahr hochgerechnet wären das 11 Tonnen, die dem Klima erspart werden“, rechnet von Winning vor.

Die Aktion richtete sich aber vor allem auch an die Kommunalpolitiker, die in diesen 3 Wochen einmal persönlich Erfahrungen mit dem Radwegnetz sammeln sollten, um dann über Verbesserungen entscheiden zu können. Von der CDU beteiligten sich gleich fünf Kommunalpolitikerinnen und -politiker an der Aktion. Der Fraktionsvorsitzende Holger Heil fasste die Ergebnisse zusammen: „Die jahrelangen Investitionen

in Radwege in Steinbach haben uns schon eine gute Grundlage geschaffen, aber viele Radwege sind noch nicht familienfreundlich genug. Insbesondere die Fahrradwege zur Grundschule sind nicht überall deutlich genug vom Autoverkehr getrennt, ein überzeugender Schulweg zur AKS nach Kronberg fehlt völlig.“ Er kündigte deshalb an, dass Bürgermeister Bonk (CDU) und der Magistrat bereits über eine Studie zusammen mit dem Hochtaunuskreis Vorschläge zu Verbesserungen für das Radwegnetz erarbeiten lassen wolle. Diese sollten dann zügig umgesetzt werden. Bürgermeister Steffen Bonk nahm die Ehrungen vor: Als fleißigste Radler konnte er drei Stadtverordnete von der CDU auszeichnen: Heino von Winning (596 km), Christian Breitsprecher (410 km) und Holger Heil (343 km). Besonders gewürdigt wurde der 10-jährige Mika Nagler als bester Jugendlicher mit 161 km, er erhielt eine Fahrradklingel mit eingebautem Kompass. Urkunden mit ihren persönlichen Leistungen erhielten alle aktiven Radlerinnen und Radler. Steffen Bonk bedankte sich zum Abschluss für das Engagement des CDU-Teams und versprach, man werde nächstes Jahr wieder an der Aktion Stadtradel teilnehmen.

Heino von Winning

FDP Steinbach

Neue Veranstaltungsreihe „Freie Gedanken, Ihre Ideen für Steinbach“ Auftakt zum Kommunalwahlprogramm bei den Liberalen

Mit der Vorstellung eines neuen Veranstaltungsformats unter dem Motto „Freie Gedanken, Ihre Ideen für Steinbach“ starten die Steinbacher Liberalen in den Kommunalwahlkampf.

Die Herausforderungen der Corona-Epidemie mit den ständigen Anpassungen der Regeln für die Sicherheit und den Schutz der Bevölkerung haben die Liberalen zum Anlass genommen, ein neues und flexibles Veranstaltungsformat zu entwickeln. Die FDP möchte wichtige Themen aufgreifen und gezielt Personen zu den verschiedenen Themengebieten dazu einladen, ihre Ideen und Wünsche in kleinen Gruppen zu äußern. Ziel ist es, die Ideen und Wünsche aufzunehmen und so den Einwohnerinnen und Einwohnern unserer Heimatstadt die Möglichkeit zu geben, sich aktiv an der Gestaltung unseres Wahlprogrammes zu beteiligen. Selbstverständlich besteht für jede Bürgerin oder jeden Bürger die Möglichkeit, sich zu den Veranstaltungen anzumelden oder Ideen per Mail unter ideen@fdp-steinbach.de einzusenden.

Außerdem ist es für die Liberalen wichtig, dass bei der Gestaltung dieser Veranstaltungsreihe ein hohes Maß an Flexibilität präsentiert wird. Die Veranstaltungen werden in städtischen Gebäuden wie dem Bürgerhaus unter den geltenden Corona-Regeln geplant. Es werden aber auch Veranstaltungen per Videokonferenz stattfinden.



Simone Horn, Stefan Naas, Walter Schütz, Kai Hilbig, Astrid Gemke, Lars Knobloch und Ulla Nüsken präsentieren die neue Veranstaltungsreihe auf dem Wochenmarkt in Steinbach

Die erste Veranstaltung „Freie Gedanken, Ihre Ideen für Steinbach“, widmet sich dem Thema „Junge Erwachsene - Mein junges Steinbach“ und wird am 28. Oktober 2020 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus stattfinden. Zu den weiteren geplanten Themen gehören: Alter werden in Steinbach, Radfahren, Sozialer Zusammenhalt, Sicherheit/Ordnung/Sauberkeit, Kinder/Kita/Schule, Stadtentwicklung, Vereine und Klimaschutz.

Zum Thema Klimaschutz bieten die Liberalen am Freitag, den 6. November 2020 um 19:00 Uhr einen Vortrag von Prof. Dr. Joachim Curtius, einem der führenden deutschen Klimaforscher an. Er wird über das Thema „Herausforderung Klimawandel“ sprechen. Dieser lebendige Vortrag zeigt den Stand der Forschung auf und diskutiert die wichtigsten Folgen des Klimawandels für unsere Gesellschaft und den Planeten.

Auf Grund der streng begrenzten Teilnehmerzahl bittet die FDP Steinbach um eine Vorabreservierung unter klimawandel@fdp-steinbach.de.

FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „In die Entstehung unseres Wahlprogrammes werden wir die Steinbacherinnen und Steinbacher stark einbinden. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und viele interessante Gespräche.“

Lars Knobloch erneut zum Ortsverbandsvorsitzenden der FDP Steinbach gewählt – Vorstand hat sich verjüngt



Neuer Vorstand der FDP Steinbach: Lars Knobloch, Simone Horn, Dominik Weigand, Ursula Nüsken, Daniela Kudell, Dirk Hagen, Markus Witte, Christian Windbergs, Sebnem Yeneröz, Christine Lenz, Kai Hilbig (auf dem Bild fehlt: Harald Schwalbe)

Die diesjährige verschobene Mitgliederversammlung der FDP Steinbach fand unter erschwerten Bedingungen mit strengen Corona-Regeln statt. Trotzdem machten sich viele Mitglieder auf dem Weg zum Restaurant Ile de Ré, wo Ortsverbandsvorsitzender Lars Knobloch sich über die große Resonanz freute.

Nach Begrüßung und einem stillen Gedenken an das ehemalige Parteimitglied Werner Dreja, bedankte sich Lars Knobloch bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung während seiner Amtszeit und lobte die intensive und konstruktive Zusammenarbeit im Gesamtvorstand in den letzten zwei Jahren. Jede Person im Team trägt ihren Teil dazu bei, dass die FDP Steinbach so erfolgreich und gut aufgestellt ist, so Lars Knobloch: „Politik ist ein Mannschaftssport und nur gemeinsam kann man erfolgreich sein.“ Ein besonderes Ereignis für unseren Ortsverband in den letzten zwei Jahren war die Wahl des ehemaligen Steinbacher Bürgermeisters Stefan Naas in den hessischen Landtag. Damit ist erstmals ein Steinbacher Mitglied dieses bedeutenden Parlamentes. Lars Knobloch: „Stefan Naas hat in seiner Amtszeit als Bürgermeister herausragendes geleistet und unsere Heimatstadt ver-

ändert, wie dies zuletzt durch Walter Herbst geschehen ist. Steinbach ist heute eine schönere, moderne und selbstbewusstere Stadt als zu seinem Amtsantritt 2009. Ich freue mich sehr, dass sich Stefan Naas auch in Zukunft in Steinbach engagieren will.“ In der durch den Wechsel nötig gewordenen Bürgermeisterwahl trat Astrid Gemke für die FDP an. Lars Knobloch dankte ihr für die Bereitschaft zu kandidieren und ihren engagierten Wahlkampf. „Du hast die FDP Steinbach sehr gut vertreten und es gehört viel Mut dazu, in einer Direktwahl zu kandidieren. Natürlich hätten wir uns ein anderes Wahlergebnis gewünscht, aber zur Demokratie gehört die Niederlage genauso wie der Sieg.“ Auch gesellschaftlich ist bei der FDP Steinbach in den letzten zwei Jahren wieder einiges passiert. Besonders erwähnenswert sind die Neujahresempfangs der FDP Steinbach, an denen jeweils mehr als 100 Gäste teilnahmen. Auch die Seniorennachmittage, die von Claudia Witte liebevoll organisiert wurden, sind inzwischen zu einem festen Bestandteil des gesellschaftlichen Kalenders in Steinbach geworden. In diesem Jahr konnte schon die zehnte Veranstaltung gefeiert werden. Die sehr gute Pressearbeit und der starke Auftritt des

Ortsverbands in den sozialen Netzwerken haben dazu geführt, dass die FDP Steinbach viele Menschen erreicht und diese über ihre Politik informieren kann. Auch eine große Anzahl von Sympathisanten für die Arbeit des FDP-Ortsverbands konnte dadurch gewonnen werden. Für die kommenden Kommunalwahlen im März 2021 wollen die Freien Demokraten ein umfangreiches

Wahlprogramm anbieten, in dessen Gestaltung auch die Steinbacher Bürgerinnen und Bürger stark eingebunden werden. Lars Knobloch erinnerte in seiner Rede auch an die vielen städtischen Projekte wie z. B. Sanierung und Neugestaltung der Untergasse, des Pijnacker Wegs, des Nicolaiewegs oder der Waldstraße, die in den letzten Jahren noch unter FDP-Amtsführung im Rathaus auf den Weg gebracht wurden und jetzt vollendet wurden bzw. werden.

Zum Schluss seiner Rede bedankte sich Lars Knobloch bei Simone Horn für ihre hervorragende Arbeit und ihr großes Engagement als kommissarische Parteivorsitzende, als er in der bürgermeisterlosen Zeit als Erster Stadtrat acht Monate lang die Amtsgeschäfte im Rathaus führte und in dieser Zeit sein Parteiamt ruhen lies.

Anschließend wurde unter der sehr professionellen Leitung des Bad Homburger FDP-Parteivorsitzenden Tim Hordorff der neue Vorstand gewählt. Lars Knobloch wurde als Ortsverbandsvorsitzender und Simone Horn als stellvertretende Ortsverbandsvorsitzende in geheimer Wahl einstimmig wiedergewählt. Neu als stellvertretender Ortsverbandsvorsitzender wurde Dominik Weigand (23) gewählt. Er ersetzt den früheren stellvertretenden Ortsverbandsvorsitzenden Kai Hilbig, der auf eigenen Wunsch als Europabeauftragter den Vorstand ergänzen wird. Es war für ihn wichtig, dass der Vorstand durch eine jüngere Person nun vertreten wird, um somit neue Ideen für diese Zielgruppe in Steinbach weiterzuentwickeln und umzusetzen.

In ihrem Amt als Schatzmeisterin wurde Ursula Nüsken wieder bestätigt. Pressesprecherin Christine Lenz wurde in ihrer Position gleichzeitig als Beisitzerin gewählt. Weitere Beisitzerinnen und Beisitzer sind Dirk Hagen, Daniela Kudell, Harald Schwalbe, Christian Windbergs, Markus Witte, und Sebnem Yeneröz. Als Rechnungsprüfer wurden Inge Naas und Jan von der Heyden gewählt.

Am Ende gratulierte Lars Knobloch allen gewählten Vorstandsmitgliedern und freute sich auf die weitere Zusammenarbeit. „Packen wir es an“, so der alte und neue Ortsverbandsvorsitzende Lars Knobloch.

FDP Steinbach begrüßt gemeinsame Lösung zur Entlastung der Eltern bei den U3-Kita-Gebühren

In der letzten Stadtverordnetenversammlung wurde mit einem Allparteiantrag beschlossen, die Erhöhung der U3-Betreuungsgebühren um 100€ erst einmal auszusetzen. Weiterhin erhalten Eltern, die durch Kurzarbeit, Arbeitslosigkeit oder als Solo-Selbstständige von der Corona-Krise betroffen sind, die Möglichkeit, Betreuungsgebühren zu stunden. „Ich freue mich sehr, dass wir eine gemeinsame Lösung aller in der Stadtverordnetenversammlung vertreten Parteien zum Wohle der Steinbacher Familien gefunden haben und die geplante Gebührenerhöhung erst einmal ausgesetzt wird“, so Simone Horn, Stadtverordnete der FDP Steinbach

und Mitglied im Ausschuss für Soziales, Bildung, Integration, Sport und Kultur.

„Es ist im Moment eine schwere Zeit für Eltern, die sich z.B. in Kurzarbeit befinden. Daher ist es uns wichtig, ihnen hier den Rücken bezüglich der Gebühren frei zu halten. Ich selbst arbeite in der Touristik und befinde mich zur Zeit in Kurzarbeit. Ich habe Kollegen, die Kinder haben und mir genau widerspiegelt haben, wie schwer die finanzielle Situation ist. Daher ist es richtig und wichtig, hier ein Zeichen zu setzen, den betroffenen Eltern eine Stundung anzubieten“, so Astrid Gemke, Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sanierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst

- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126

Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Altkönigschule mit großen Schritten auf dem Weg zur zertifizierten Umwelt-Schule

Als es das Siegel „Hessische Umweltschule“ noch nicht gab, dieses wurde nach einem Beschluss der Kultusministerkonferenz im Juni 2007 ins Leben gerufen, machten sich bereits im Jahre 2004 die drei AKS-Legenden Sonja Hentschel, Roland Benner sowie Ernst Tschorn auf den Weg, um den Titel „Umweltschule in Europa“ zu erlangen. Wurde dieses Prädikat seinerzeit von der internationalen Stiftung für Umwelterziehung (FEE) in Kopenhagen verliehen, unterstützen nunmehr seit gut einer Dekade das Hessische Kultusministerium zusammen mit dem Umweltministerium die Schulen bei der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung und vergeben für gelungene Projekte diese Auszeichnung.

Gingen Sport-Lehrer Benner und Geograph Tschorn vor 15 Jahren noch in die Hünerbergwiesen, um mit ihren Lerngruppen 100 Erlen zu pflanzen, begaben sich vor einigen Tagen der tüchtig zupackende Englisch-Lehrer Stefan Zürn mit Unter-

stützung von Pennälern und Eltern in die Wälder, um dort die bereits vom Kronberger Förster geschlagenen Eichenbäume zu holen, aus deren Stammabschnitten Sitzplätze gezimmert wurden, die noch in 30 zuvor ausgehobene Löcher kreisförmig eingesetzt werden sollen. Dies ist jedoch kein Holzfrevel, vielmehr werden in einem zweiten Schritt ringsum Bäume gepflanzt, die nicht nur der Beschattung dienen, sondern auch die zurzeit ungenutzte Fläche in eine Streuobstwiese verwandeln. Über solch ein „grünes Klassenzimmer“ verfügt die Schule noch nicht, und gerade in Zeiten der Covid-19-Einschränkungen ist dies ein willkommenes Projekt. „Wir erhoffen uns, von der Möglichkeit, Schüler*innen im „grünen Klassenzimmer“ zu unterrichten, positive Effekte. Das selbstverständliche Gefühl, sich in der Natur wohl zu fühlen und Dinge bewusst wahrzunehmen, führt dazu, dass Schüler*innen Verantwortung für den Lebensraum Schule übernehmen“, erklären unisono Petra Duwe und Rita

Eichmann, beide Biologie-Lehrerinnen und Fachbereichleiterinnen an der Altkönigschule. Umwelt-Schule zu sein, ist aber kein Wettbewerb mit wenigen Gewinnern, sondern ein Programm mit vielen erfolgreichen Teilnehmern. So haben die Lehrkräfte der Biologie-Fachschaft im Lehrerzimmer ein Aquarium aufgestellt, für das deren Schüler*innen verantwortlich zeichnen, sie selbst betreuen eine prosperierende Frosch-Population. Deutsch-Lehrerin Anke Leidel hat mit ihrer Hauptschulklasse im Lichthof des Lehrerzimmers einen kleinen Blumengarten angelegt und in Anlehnung an den einst von Tschorn gepflegten Schulteich plant Nachfolger Zürn nicht nur die Wiederanlage eines solchen Kleinbiotops, sondern auch die eines Bienen-Gartens in Ergänzung zum existierenden Insektenhotel. Das nennt man nachhaltig! Während gerade erst EU-Richtlinien zum Verbot von Plastikbesteck national umgesetzt werden, sind Vertreter der AKS sowie des Taunusmenü-Service längst in

Verhandlungen, um Plastikbestecke für die „to-go“-Gerichte (früher nannten wir so etwas „zum Mitnehmen“) durch ein neues System zu ersetzen. Bereits vor zwei Jahren hat die Schule im Rahmen des Projektes „Zerowaste“ angefangen, plastikfreie Schulhefte (ohne Plastikumschlag) zu verwenden, die ehemalige Unterstufenleiterin Sabrina Noll hatte hier erstmals mit den Schnellheftern aus Pappe den Grundstein gelegt. Um das Großprojekt „Plastikfreier Schulalltag“ weiter voranzutreiben, ist die Schulgemeinde aufgefordert, nach weiteren Plastikprodukten zu suchen, die ersetzt werden können. Da wir in unserer modernen Gesellschaft jedoch so schnell nicht auf Plastik verzichten können, hat sich die neu gewählte Schülervertretung des Themas Mülltrennung in den Klassenräumen angenommen und ein entsprechendes Konzept in der SV-Sitzung vorgestellt. Letztendlich gliedert sich das Vorhaben nahtlos in das große Thema „Ökologischer

Fußabdruck“ ein: „Bei der letzten Oberstufenkonferenz haben wir den Beschluss gefasst, dass Kursfahrten nicht mehr als Flugreisen stattfinden dürfen“, erläutert hierzu Oberstufenleiterin Ute Keppler. Generell gewinnt die Fortbewegung ohne Verbrennungsmotoren wieder an Zulauf: Sportlehrerin Nicole Ensminger hat mit ihrer sechsten Klasse an dem kreisweiten Wettbewerb „Besser zu Fuß oder mit dem Fahrrad“ teilgenommen und dabei eine süße Belohnung eingeholte, gehörte ihre Lerngruppe doch zu den bewegungsfreudigsten Klassen

im ganzen HTK. Vielleicht wirkt dies ja so motivierend, dass nicht nur die Zahl der „Eltern-Taxis“ reduziert werden kann, sondern das E-Bike künftig das „Firmenfahrzeug“ für Lehrer*innen wird. Kein Wunder, dass Schulleiter Martin Pepler mächtig stolz ist auf sein Kollegium: „Durch solche eine Auszeichnung würde das Engagement einer ganzen Reihe von Kolleg*innen zu Recht belohnt. Für die nächsten Projekte, die anstehen, wäre dies genau der Rückenwind, den wir bräuchten!“

Neria Calac ist Schülerin der E-Phase (10.Klasse) der Altkönigschule und besucht den DS (Darstellendes Spiel)-Kurs von Fachbereichsleiterin Rita Eichmann. Sie berichtet hier über ein besonderes Projekt in außergewöhnlichen Zeiten.

RequiSiT an der Altkönigschule – eine großartige Projektwoche



Während Kristoph das „Gefühlskuddelmuddel“ auflöst, indem er Josias einen Heiratsantrag macht, beschwert Nia sich bei Marie: „Mein Schuh stinkt. Und Ihr Hund ist schuld!“

Vom 15.09.2020 bis zum 30.09.2020 haben wir, die Theatergruppen der DS-Lehrerinnen Rifka Ajnowjner und Rita Eichmann, an einem Projekt der Improvisationstheatergruppe RequiSiT teilgenommen, die seit 1996 für innovative Veranstaltungen in der Suchtprävention an Schulen und Unternehmen steht. RequiSiT besteht selbst aus ehemals Suchtmittel-abhängigen Menschen, die seit Jahren clean leben und über ein hohes Maß an Selbstreflexion verfügen. Schon Anfang September war die Gruppe an der Altkönigschule zu Gast, um vor allen Schülerinnen und Schülern der zehnten Klassen und der E-Phase nicht nur im Improtheater zu brillieren, sondern auch um mit ihnen ins Gespräch zu kommen und über eigene Suchterfahrungen sowie den Weg heraus aus der Sucht zu sprechen. Sport- und Deutschlehrerin Linda Wiegand-Haas kümmert sich zusammen mit engagierten Müttern aus dem Arbeitskreis „Soziales Lernen und Prävention“ um diese Veranstaltung. „Welch ein Glück, dass wir das Improtheater trotz Corona auf die

Bühne der AKS bringen konnten,“ freut sich Wiegand-Haas, „Nora Staeger und ihr Team kamen einfach an drei Tagen, damit wir die Zuschauerzahlen reduzieren konnten.“ Was die Profis können, kriegen wir das auch hin? Ganz begeistert von dem Tempo und Witz, der Schlagfertigkeit und Spontaneität, die im Improtheater stecken, waren wir DS-Kurse also hoch motiviert, am 15.09., 16.09., 23.09., 29.09. und 30.09. bis zu vier Stunden länger an der Schule zu bleiben als gewöhnlich, denn immerhin war für den 30.09. unsere eigene Aufführung geplant. Die beiden Gruppen haben sich gegenseitig ihr neu erworbenes Können vorgestellt und wurden von ihrem Publikum mit tollen Ideen und Vorschlägen herausgefordert und anschließend mit lautem Applaus belohnt. So gab es Aufgaben, wie auf einer Parkbank zu sitzen und sich von einer aggressiven Ameisenarmee vertreiben zu lassen, eine Alltagssituation in verschiedenen Emotionen, vom Publikum vorgeschlagen, zu spielen, einen „Statuswechsel“ des Selbstbewusstseins zu vollziehen oder ein

Streitgespräch mal auf Deutsch, mal in einer Fantasiesprache zu führen. Trotz der Grundvoraussetzung, der Improvisation, gab es dennoch fünf goldene Regeln zu lernen:

1. „Ja“ sagen
2. Den Partner gut aussehen lassen
3. Angebote annehmen (oder ein neues machen)
4. Sich nichts vornehmen
5. Spaß haben.

Was gemeint ist? Ganz einfach: 1. Auf der Bühne ist es wichtig, dass man auf den Partner eingeht und sich auf Dinge einlässt. „Nein“ sagen wir im Alltag schon oft genug, auf der Bühne ist das eher hinderlich. 2. Wir wollen niemanden wirklich beleidigen, auch nicht in gespielten Streitsituationen. Es ist wichtig, dass beide gleich viel wert sind. 3. Auf Angebote nicht einzugehen, lähmt. Wir wollen Vorschläge aufgreifen oder zur Not Gegenvorschläge machen. Ellenlange Diskussionen hingegen sind für den Zuschauer eher langweilig. 4. Beim Improvisationstheater ist es sinnlos, sich etwas vorzuneh-

men, immerhin kann das Gegenüber davon nichts wissen. Spontane Entscheidungen sind wichtig, um sich nicht in die Quere zu kommen. 5. Der wohl wichtigste Punkt – Spaß haben und sich am Geschehen freuen. Auf jeden Fall hat es allen großen Spaß bereitet, Neues zu lernen, anderen zuzusehen und es selbst auszuprobieren. „Ich bin wirklich froh darüber, dass wir die Chance hatten, diese tollen Erfahrungen zu machen“, fasst Annika für alle zusammen. „Wer weiß, ob die Bedingungen im Herbst und Winter für die Schule, vor allem für den DS-Unterricht, noch einmal verschärft werden. Die praktischen Erfahrungen, die wir jetzt gesammelt haben, kann uns keiner mehr nehmen.“

An dieser Stelle geht auch noch einmal ein riesig großer Dank an den Sponsor, die „Software AG Stiftung Darmstadt“, die das Projekt finanziert und somit möglich gemacht hat. Schon seit Jahren unterstützt die „Software AG Stiftung Darmstadt“ die Theaterarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen, weil sie fest davon überzeugt ist, dass diese einen wichtigen Beitrag zur Suchtprävention leisten kann. Wer erlebt hat, wie viel Selbstvertrauen es einem gibt, auf der Bühne zu stehen und mit anderen ungeplant und ungeprobt! - eine Szene vor Publikum zu spielen, kommt nicht umhin, hier zuzustimmen.

Ganz besonders möchten wir uns aber auch bei der Improvisationstheatergruppe „RequiSiT“ bedanken: Nora Staeger, Massimo Barone, Sina Krehl und Katja Bartholdt sind mit einer solchen Leidenschaft, Spielfreude, Begeisterungsfähigkeit, aber auch Geduld an die Sache herangegangen, dass sie uns von Anfang an mitgerissen und wirklich großartige Dinge beigebracht haben. Unsere Lehrerinnen Rifka Ajnowjner und Rita Eichmann waren sichtlich stolz auf uns: „Es ist wirklich beeindruckend, wie viel ihr an den Projekttagen aufgesaugt und so schnell schon so toll umgesetzt habt, und das nach eurem normalen Unterricht und trotz der vielen Klausuren so kurz vor den Ferien. Hut ab!“

MiLeNa – MINT Nachwuchslehrerförderung an der AKS geht weiter



Zufriedene Pädagogen und elf glückliche Nachwuchslehrer bei der MiLeNa-Feierstunde

Um dem sich immer mehr abzeichnenden Lehrermangel in den Fächern Mathematik, Informatik und den Naturwissenschaften entgegenzuwirken, hat sich die Altkönigschule federführend zusammen mit der Goethe-Universität Frankfurt (Fachbereich Didaktik der Chemie) dafür eingesetzt, das Projekt „MINT-Lehrer-Nachwuchsförderung (MiLeNa)“ in Kooperation mit dem MINTeC-Verein in Hessen weiterzuführen.

Zu Beginn der Oberstufe können die SchülerInnen sich dazu entscheiden, an dieser einjährigen Ausbildung teilzunehmen. Sie lernen in Workshops an der Universität das nötige Handwerkszeug, um in der Schule dann selbst, mit Unterstützung der MINT-LehrerInnen, eigenständig zu unterrichten. Drei hessische Schulen (Lessinggymnasium in Lampertheim, Modellschule in Bad Hersfeld, Altkönigschule in Kronberg) sind

in diesem Projekt miteinander verbunden. Neben der Unterrichtstätigkeit ist es auch ein großes Anliegen, dass ein reger Austausch zwischen diesen Schulen stattfindet. Am Dienstag, den 29.09.2020, fand an der Altkönigschule die Abschlussveranstaltung des MiLeNa-Jahrgangs statt. Insgesamt haben 11 Schüler*innen das Projekt erfolgreich abgeschlossen. Schulleiter Martin

Peppler gratulierte Tobias Buckhorn, Jakob Conradi, Hanna Gehbauer, Kristoffer Henning, Dominik Lenz, Valerie Pilz, Mathusan Ranjithkumar, Vithusan Ranjithkumar, Marko Rimac, Amelie Steinbacher und Niklas Wolsztynski zum erfolgreichen Abschluss der Ausbildung. Wir bedanken uns bei Frau Vogt von MINTeC, die aus Berlin per Videokonferenz zugeschaltet war und diese feierliche Stunde mit uns verlebte hat. Im Rahmen eines gemeinsamen leckeren Mittagessens wurde das Projekt reflektiert, evaluiert und es kam dabei zu einem regen Austausch.

Die Altkönigschule freut sich über das Interesse und die Motivation für dieses Projekt, und die betreuenden Lehrerinnen Laura Dauffest sowie Jasmin Völkl freuen sich auf die intensive Zusammenarbeit mit einem neuen Jahrgang, der im November 2020 an der Altkönigschule startet. „Ich erlebe unsere Nachwuchslehrer*innen als unglaublich motiviert und verantwortungsvoll. Die Veranstaltungen in den letzten Jahren haben gezeigt, dass es offensichtlich für die jüngeren Schüler nichts Schöneres gibt, als von den Großen zu lernen - und für die Großen sind die funkelnden Augen der Kleinen eine tolle Belohnung“, betonen die beiden betreuenden Lehrkräfte Petra Duwe, Fachbereichsleiterin an der AKS, und Jasmin Völkl.

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20
Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de
 Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
 sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,
 Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!
 Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld
www.Dr-Odewald.de email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de
 Anrufbeantworter für Folgeerzichte und Folgeüberweisungen 88 58 90
 Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590
 Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 – 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13
 Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige
 Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr
 Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt.
 Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email (praxis@dr-odewald.de) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben.
 Zu Ihren und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein. Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taanusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
 Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
 Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17
 Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12
 Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung
 Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36
 Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kiddess-Michel
Dr. med. C. Gstettner
 Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
 Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
 Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag - Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag
 Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 · 61444 Steinbach · Tel.: 06171 / 889 83 40 · E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de · Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de
Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de
Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
 Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
 Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.
 Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 14.11.2020 und der Redaktionsschluss ist am 05.11.2020



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171/74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Was uns bei Unsicherheit und Zukunftsangst hilft

Liebe Leserin, lieber Leser,

während ich diese Zeilen schreibe, ist es Herbst geworden. Wir tapen nicht nur abends buchstäblich im Dunkeln, sondern auch im Hinblick darauf, was uns Herbst und Winter bringen werden. Der komplette Lockdown im Berchtesgadener Land, ein Lehrer, der auf offener Straße enthaupet wird, ein immer heftiger ausgetragener Streit zwischen den Befürwortern der Corona-Einschränkungen und ihren Gegnern: All dies bewirkt bei vielen Menschen ein zunehmendes Gefühl der Unsicherheit; das sich schnell in Angst vor der Zukunft auswachsen kann. Aber Angst ist kein guter Ratgeber, wusste schon der Apostel Paulus, als er seinem Gefährten Timotheus schrieb: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.“

Hilft uns das? Es ist doch schon alles gesagt über Corona und Glaube? Oder nicht? Die zweite Welle rollt heran – das ist offensichtlich. Wer gehofft hatte, dass an Weihnachten alles vorbei ist, wird enttäuscht werden. Wir werden weiter auf liebgelebte Gewohnheiten, auf menschliche Nähe und anderes verzichten müssen. Wie es weitergeht, weiß niemand, nicht einmal die Epidemiologen. Was mir Sorge macht, ist, dass der Ton zwischen den Befürwortern der Corona-Einschränkungen und ihren Gegnern immer aggressiver wird. Selbst wer die Medizin ernst nimmt, Maske trägt und Abstand hält, merkt nach einem halben Jahr eine untergründige Verstärkung, die sich in unterschiedliche Richtungen ausprägt. Die alte Lockerheit und Unbeschwertheit sind verloren gegangen. Die immer weiter um sich greifende Unsicherheit schürt Angst: Angst vor Ansteckung, Angst vor Einsamkeit, Angst vor der Zukunft. Das andauernde Abstandhalten zerstört den Zusammenhalt in Familien, Cliquen und Freundeskreisen. Viele Menschen fühlen sich einsam, obwohl sie Beziehungen pflegen, aber eben nur virtuell über Skype oder Zoom. Bis ein Impfstoff entwickelt ist, wird es noch Monate dauern. Ein optimistisches Szenario sieht vor, dass im kommenden Frühjahr ein passender Impfstoff zur Verfügung steht. Bis alle Vorsichtsmaßnahmen wieder aufgehoben werden können, dauert es einiges länger. Wie wird unser Leben bis dahin aussehen?

Den Kirchen ist vorgeworfen worden, sie hätten in diesen von Unsicherheit geprägten Corona-Zeiten nichts „Systemrelevantes“ beizutragen. Deswegen könne man auch auf die Hilfe von Seelsorge und Theologie verzichten und aufhören, Kirchensteuer zu zahlen. Dem möchte ich das Wort aus dem II. Brief des Apostel Paulus an seinen Gefährten Timotheus entgegenzusetzen:

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.

Die Mahnung zur Besonnenheit setzt in dieser Krise einen neuen Ton: Wer Gott vertraut, hat vor der Welt und ihrer Wirklichkeit und auch vor dem eigenen Leben keine Angst. Ganz im Gegenteil. Glaube ist dort, wo Furcht aufgehoben ist. Glaube stiftet Hoffnung, Geduld und die Bereitschaft, sich für das Gemeinwohl in unserer Stadt und unserem Land einzusetzen. Dafür, dass wir alle gemeinsam gut durch diese Krise kommen. Über die Distanz

von zweitausend Jahren schallt Gottes unmissverständliche Botschaft in unsere Gegenwart: Gott schenkt Glauben – und gleichzeitig Kraft, Liebe und Besonnenheit.

Besonnenheit ist das geeignete Mittel gegen Panikmache, Hysterie, Übertreibung und Unsicherheit; sie unterbricht den schnellen Mechanismus von Reiz und Reaktion: Menschen empören sich ja so leicht. Und sie neigen dazu, auf Verschwörungstheorien hereinzufallen. Kraft hilft gegen Langeweile, Lethargie und das Nichtstun, zu dem die Virusepidemie viele Menschen verurteilt hat. Und Liebe hilft gegen die Isolation und die Einsamkeit, in die sich viele Menschen zurückziehen mussten und bis heute müssen, um im Heim oder in häuslicher Quarantäne abzuwarten, bis die Ansteckungsgefahr abgeklungen ist.

Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit. Dieser Geist lässt uns zuversichtlich nach vorn blicken. Er trotz der Krise und hilft uns, jene Unsicherheit zu ertragen, die derzeit an unseren Nerven zehrt.

Pfarrer Werner Böck



Moderiert von Pfarrer Werner Böck informierte Ernährungsberaterin Christine Tanar über die Erfordernisse einer gesunden Ernährung im Alter. Anregungen und Empfehlungen zur bedarfsgerechten Nährstoff- und Energieaufnahme waren Schwerpunkte des Vortrages am 21. Oktober im ev. Gemeindehaus.

Die Ev. St. Georgsgemeinde online

Besuchen Sie unsere Internetseiten und unseren YouTube-Kanal! Hier finden Sie Gottesdienste und Highlights ab Frühjahr 2020. Informieren Sie sich zu den bevorstehenden Kirchenvorstandswahlen sowie zu den aktuellen Schutzkonzepten zum Steinbacher Gemeindeleben in der Corona-Krise.

www.St-Georgsgemeinde.de

YouTube Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Taunus)

Wahl des neuen Kirchenvorstands im Juni 2021

Einladung zur Gemeindeversammlung gemäß § 10 Absatz 3 KGWO

Einladung zur Gemeindeversammlung zur Ergänzung des vorläufigen Wahlvorschlages (§ 10 Absatz 3 KGWO) für die Kirchenvorstandswahl 2021

Zur Vorbereitung der Kirchenvorstandswahl 2021 lädt die **Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach Taunus** alle Gemeindeglieder zu einer **Gemeindeversammlung am 31.10.2020** (Reformationstag) in das **Bürgerhaus Steinbach um 16.00 Uhr** ein.

Die Kandidatinnen und Kandidaten werden vorgestellt.

Alle Gemeindeglieder können weitere Kandidatinnen und Kandidaten zur Aufnahme in den vorläufigen Wahlvorschlag benennen.

Die wahlberechtigten Gemeindeglieder können den vorläufigen Wahlvorschlag durch Abstimmung mit einfacher Mehrheit ergänzen.

Der Benennungsausschuss wird folgenden vorläufigen Wahlvorschlag vorstellen und erläutern:

Name	Vorname	Alter am Wahltag	Beruf	Straße	Wohnort
Cron	Petra	56	Vorstandsassistentin	Bornhohl 29	61449 Steinbach (Taunus)
Eilers	Uwe	57	Diplom-Kaufmann	Am Schießberg 19	61449 Steinbach (Taunus)
Felgentreu	Dirk	48	Servicetechniker	Berliner Str. 96	61449 Steinbach (Taunus)
Foerster	Florian	54	IT-Fachmann	Birkenweg 13	61449 Steinbach (Taunus)
Freund	Christina	39	Ergotherapeutin	Stettiner Str. 18	61449 Steinbach (Taunus)
Gönsch	Margit	69	Lehrerin i.R.	Saalburgstr. 12	61449 Steinbach (Taunus)
Köhler	Dr. Stefan	56	Steuerberater	Bornhohl 28	61449 Steinbach (Taunus)
Mehner	Andreas	66	Rentner	Untergasse 29	61449 Steinbach (Taunus)
Meier	Miriam	38	Kaufm. Angestellte	Niederhöchstädter Str. 20	61449 Steinbach (Taunus)
Schlomann	Dr. Heinrich	61	Diplom-Ökonom	Bornhohl 12c	61449 Steinbach (Taunus)
Schwintzer	Elvira	64	Rentnerin	Kronberger Str. 24	61449 Steinbach (Taunus)
Waltes	Oliver	49	Elektroingenieur	Bornhohl 25	61449 Steinbach (Taunus)

Vor der Gemeindeversammlung feiern wir miteinander Gottesdienst, zu dem wir ebenfalls herzlich einladen. Der Gottesdienst beginnt um 15.00 Uhr. Wir freuen uns auf ihr Interesse und eine rege Teilnahme.

Bitte melden Sie sich bis Freitag, den 30. Oktober 2020 telefonisch oder per Mail im Gemeindebüro an.

Pfarrer Herbert Lüdtko
Vorsitzender des Benennungsausschusses

Von der Notwendigkeit, gelassen zu bleiben



In der Wut verliert der Mensch seine Intelligenz.

Dalai-Lama

UMKEHR ZUM FRIEDEN

Mo., 09.11.
„Dies ist der Tag!“
Musikalische Gedanken und „Summ-Along“ zum besonderen historischen Datum mit dem Musikteam St. Bonifatius

Di., 10.11.
„Verbrannte Erde – Kriegsoffer Schöpfung“
Mit der Wander-Friedenskerze gedenken anschließend Gespräch mit Daniel Untch, Friedensarbeiter von Pax Christi Rhein-Main

Mo., 16.11.
„Zur Ruhe kommen in unruhigen Zeiten“

Mi., 18.11.
Ökumenischer Buß- und Bettags-Gottesdienst

Beginn: jeweils 19 Uhr in der St. Bonifatius Kirche unter Beachtung der aktuell geltenden Hygieneregeln.

Ökumene in Steinbach
 Ev. St. Georgsgemeinde Kath. Gemeinde St. Bonifatius

Der Steinbacher Gewerbeverein e.V.
trauert um

Erich Bahner

* 04.06.1937 † 21.10.2020

Träger der Verdienstmedaille
des Gewerbevereins Steinbach/Taunus

Der Verstorbene war von der ersten Stunde an als erster Vorsitzender des Gewerbevereins Steinbach/Hallenberg bis zu seinem Tode ein Motor für die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden und den Vereinen.

Wir haben einen echten Freund
und verlässlichen Partner verloren.

Unsere tiefempfundene Anteilnahme
gilt seiner lieben Frau und seiner Familie.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Gewerbeverein Steinbach/Taunus

Termine St.-Georgsgemeinde Gottesdienste

Reformation Samstag 31.10.

15.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung im Bürgerhaus der Stadt Steinbach, Thema: Reformation – wohn? (Pfarrer Herbert Lüdtko)

Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr 08.11.

15.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekade in der St. Georgskirche (Pfarrer Werner Böck) Kollekte: Für die eigene Gemeinde

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Samstag 31.10.

16.00 Uhr Gemeindeversammlung im Bürgerhaus der Stadt

Donnerstag 05.11.

17.30 Uhr Trauertreff für die Seele

Montag 09.11.

20.00 Uhr „Das Schicksal des Josef Schwarzschild aus Steinbach“ Vortrag von Bernd Vorlaeufer-Germer Eine Veranstaltung der Arbeitsgemeinschaft „Arbeit und Leben (DGB/VHS) Hochtaunus“ mit der kath. St. Bonifatiusgemeinde, dem Geschichtsverein Steinbach und der Ev. St. Georgsgemeinde

Anmeldung unter 06171 58 48-0 oder info@vhs-hochtaunus.de

Achtung! Für die Präsenzgottesdienste und Veranstaltungen gilt ab sofort eine Anmeldepflicht. Nähere Informationen können Sie den Schaukästen, der Stein-

„Gott ist überall – Wasser ist Leben“ (Video) Kindergottesdienst auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde

Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr 15.11.

„Gott in Steinbach – Was gibt es am Volkstrauertag zu betrauern?“ Videogottesdienst mit Pfarrer Herbert Lüdtko

Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

bacher Information und auf unserer Homepage entnehmen. Danke für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe.

Gemeindebüro

Die Coronainfektionszahlen steigen zurzeit wieder an. Bitte überlegen Sie, ob Sie das Gemeindebüro persönlich aufsuchen müssen. Per Post, Mail sind wir aber weiterhin für Sie erreichbar. Ebenso per Telefon zu den üblichen Öffnungszeiten. Die Pfarrer erreichen Sie wie unten stehend.

Gemeindebüro:
Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746

@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528

@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Termine St. Bonifatiusgemeinde Gottesdienste

Sonntag 01.11.

09:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend Gräbersegnung auf dem Friedhof in Steinbach

18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen

Mittwoch 04.11.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend

Sonntag 08.11.

09:30 Uhr Wortgottesfeier

18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen

Dienstag 10.11.

19:00 Uhr Friedensandacht mit Wander-

Friedenskerze

Mittwoch 11.11.

08:30 Uhr Eucharistiefeier, anschließend

Rosenkranzgebet

Donnerstag 12.11.

16:00 Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenu)

Sonntag 15.11.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

11:00 Uhr Feierstunde zum Volkstrauertag auf dem Steinbacher Friedhof

18:00 Uhr Andacht zu St. Martin, multimedial – und unterwegs mit dem Heiligen Martin

Veranstaltungen

Sonntag 01.11.

16:00 Uhr Familienspaziergang auf den Friedhof mit interessanten Erfahrungen und Gebeten

Dienstag 03.11.

19:45 Uhr Bibelgespräch – Mit der Bibel glauben (zum Markusevangelium)

Dienstag 10.11.

19:45 Uhr Verbrannte Erde – Kriegsoffer

Schöpfung Themenabend des SA Weltkirche zum Thema der WanderFriedenskerze

Donnerstag 12.11.

18:00 Uhr AK Caritas

Freitag 13.11.

18:30 Uhr Werkstatt Familiengottesdienst

Dienstag 17.11.

20:00 Uhr Vorbereitung Kinderbibeltage

Gottesdienste und Aktionen für Familien

Allerheiligen Sonntag 01.11.

16:00 Uhr Spaziergang über den Steinbacher Friedhof mit interessanten Erfahrungen, Begegnungen und Geschichten und Gebeten. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr vor der katholischen Kirche.

Sonntag 15.11.

ab 17:00 Uhr: St. Martin – multimedial – und unterwegs mit dem Heiligen Martin.

Bei guten Wetter vor der Kirche, bei schlechter Witterung im Kirchenraum – verbunden mit einer kleinen Überraschung für alle Kinder und Erwachsenen. Anschließend feiern wir eine Andacht um 18:00 Uhr zum Thema „St. Martin“

Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut

PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

PIETÄT MAYER

GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag